Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

199 (30.4.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 199. — Karlsruhe, Montag den 30. April 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 30. April. Wir erhalten folgende Zuschrift, die wir, durch das Verbrechen des Druckfehlerteufels wie vom Donner gerührt, zur Kenntnis wie zu Nutz und Frommen aller hiermit kundtun:

„Sehr geehrter Herr Chefredakteur! Wenn ich auch gerne anerkenne, daß sich die Presse zu einer Weltmacht emporgeschwungen hat, die es versteht, sich die Menschheit und deren Verhältnisse nach vielen Richtungen zum Untertan zu machen, so kann ich es aber doch nicht zugeben, daß diese Weltmachtstellung auch das Verfügungsrecht über die Gesinnung der einzelnen Personen bedingt.

Ein solches Vorrecht haben Sie sich aber in der Nr. 197, Abendausgabe, Ihrer geschätzten Zeitung angeeignet, indem Sie in dem dortselbst abgedruckten Bericht über die 65. Sitzung der zweiten badischen Kammer mich, ohne meine Zustimmung einzuholen, in die Reihen der **Sozialdemokraten** versetzt haben.

Ich will zu Ihren Gunsten gerne annehmen, daß es sich Ihrerseits nur um einen lapsus calami, der demnach nicht nur dem Parlamentarier, sondern auch dem Journalisten eigen ist, handelt. Allein die Möglichkeit ist doch nicht ausgeschlossen, daß durch diesen neuesten Vorgang bei dem einen oder andern Leser Ihrer Zeitung die irrtümliche Meinung entstehen könnte, als ob bei dem zur Genüge erörterten „bekannten" Ruck nach Links — welcher bei allzuvorsichtigen Politikern eine Quelle von Bedenken geworden zu sein scheint — bei mir eine besonders lebhafte Reaktion hervorgerufen sein könnte.

Um allenfallsigen derartigen irrtümlichen Auffassungen zu begegnen und um Ihren Bericht mit der Tatsache, nach welcher ich nach wie vorher Mitglied der **nationalliberalen Landtagsfraktion** bin, in Einklang zu bringen, ersuche ich Sie freundlichst Ihre Versetzungsverfügung vom letzten Samstag gefälligst zurückzunehmen und dies in geeigneter Weise zur **Kenntnis** Ihrer **Leser** bringen zu wollen.

In vorzüglichster Hochachtung

M. Pfefferle, Abgeordneter."

Was hiermit in aller Form, in Ehren und Züchten geschieht. D. R.

* **Heidelsheim** (A. Bruchsal), 29. April. Die 62jährige **Ehefrau** des Maurers Heinrich **Metzger** hat sich gestern im Zustand geistiger Umnachtung auf dem Speicher ihres Wohnhauses **erhängt**.

* **Pforzheim**, 29. April. Seit Donnerstag vormittag wird hier der Emailleur Josef **Waizenegger vermißt**. Er hat sich vermutlich in einem Anfalle von Schwermut von seiner Wohnung entfernt.

△ **Baden-Baden**, 30. April. Anläßlich der **Geburt** eines **schwedischen** Prinzen wurden von Herrn Oberbürgermeister Dr. Gönner namens der **badischen Städteordnungstädte** Ihren Königlichen Hoheiten dem **Großherzog** und der **Großherzogin**, sowie Ihren Königlichen Hoheiten der **Kronprinzessin** und dem **Kronprinzen von Schweden** die Glückwünsche telegraphisch ausgesprochen. Hierauf sind im Laufe des gestrigen Abends folgende Antworttelegramme eingekommen: Karlsruhe, 28. April.

Empfangen Sie unsern **herzlichsten Dank** für den so werten Ausdruck treuer Glück- und Segenswünsche, welche Sie im Namen des Verbandes der badischen Städteordnungsstädte uns dargebracht haben. Als Vertreter des Städtetages ersuchen wir Sie, den Mitgliedern den Ausdruck unserer Dankbarkeit zu übermitteln. Wir sind über die uns bekundete Teilnahme an der uns gewordenen Gnade Gottes sehr erfreut. **Luise-Friedrich Großherzog.**

Venezia, 28. April.

Bitte allen Beteiligten des Kronprinzen und meinen allerwärmsten Dank für die treuen uns hochbeglückenden und bewegenden Glückwünsche auszusprechen. **Viktoria**, Kronprinzessin.

△ **Baden-Baden**, 29. April. In einer gestern abend im Restaurant „Zum Ritter" stattgefundenen Sitzung des Ausschusses des **„Nationalliberalen Vereins Baden"** fand die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes statt. Das Ergebnis der Wahl war folgendes: Erster Vorstand Herr Baumeister und Architekt Heinrich **Vetter**, zweiter Vorstand Herr Stadtrat Hermann **Jung**, Schriftführer Herr Dr. Karl **Brebeck**, Rechner Herr Bankier Emil **Meyer**. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Dem bisherigen ersten Vorsitzenden Herrn Rentner Ernst **Kölblin** sowie dem langjährigen bisherigen Schriftführer Herrn Kaufmann Ph. **Bussemer**, welche eine Wiederwahl abgelehnt hatten, wurde der Dank für ihre ersprießliche Tätigkeit im Interesse des Vereins ausgesprochen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. April.

‡ **Die hiesige Ballonfahrt** hat einen glücklichen Verlauf genommen. Ein aus **Bödigheim** bei Buchen (an der Linie Osterburken-Aschaffenburg) uns zugehendes Telegramm meldet:

„Trotz **prächtiger Fahrt** infolge **starken Temperaturwechsels** in den Höhen **1 Uhr Bödigheim glücklich gelandet**. Höchste erreichte **Höhe 3200 Meter**."

Der Ballon, der übrigens den Namen **„Helmholtz"** trug, wurde auch in anderen Städten beobachtet und erregte dort nicht wenig Interesse. So lesen wir in der „Bruchsaler Ztg.":

* **Bruchsal**, 30. April. Heute vormittag gegen halb 11 Uhr konnte man vom Holzmarkt aus einen in großer Höhe schwebenden **Luftballon** in der Richtung gegen Heidelsheim sich bewegen sehen. Ob er bemannt war, ließ sich nicht feststellen, jedenfalls war von einer herabhängenden Gondel nichts zu erkennen. **Der scheinbare** Durchmesser mochte etwa 70 cm betragen.

Der letztere Zusatz betreffs des „scheinbaren" Durchmessers zeigt übrigens wieder einmal, wie sehr bei solcher Art Schätzungen der Schein trügt. Denn es ist leicht auszurechnen, daß ein Ballon, für den die hiesige Gasanstalt 1300 Kubikmeter Gas à 12 ₰ lieferte, schon einen beträchtlich größeren Umfang gehabt haben muß.

D. **Fußballsport.** Trotz des ungünstigen Wetters hatte sich gestern ein zahlreiches Publikum auf dem Sportplatze des Karlsruher Fußballvereins eingefunden, um den **Wettspielen Karlsruhe-Pforzheim** beizuwohnen. Interessant war das Wettspiel schon dadurch, daß es die süddeutschen Meisterschaftsvereine waren, die sich hier maßen. Der Karlsruher Fußballverein hatte den Titel „Meisterschaftsklub von Süddeutschland" von 1900—1905 innegehabt, für 1906 vertritt diesen der Fußballklub Pforzheim. Leider hatten die Pforzheimer Mannschaften bei den Wettspielen kein Glück, die Ueberlegenheit der Karlsruher trat von vornherein in Augenschein. Selbst ein vorzügliches Zusammenspiel und einzelne Gesamtvorstöße konnten den Sieg nicht bringen. Der **Karlsruher Fußballverein siegte** über die erste Mannschaft mit 4 : 0 Toren über die zweite Mannschaft mit 4 : 2 und nur die dritte Mannschäft des Pforzheimer Fußballklubs hatte ein Tor mehr zu verzeichnen als die Karlsruher, nämlich 3 : 2. Lebhafte Beifallskundgebungen während des Spiels, sowie am Schlusse desselben, wurden den Spielern zuteil.

‡ **Eine Betriebsstörung bei der Straßenbahn.** Heute vormittag etwa 11.20 Uhr wurde auf der Kaiserstraße an der Fasanenstraße durch einen bei den Gleisarbeiten beschäftigten Arbeiter ein **Speisekabel** der **Straßenbahn** mit einer **Hacke aufgeschlagen** und **beschädigt**. Die genaue Lage der von der früheren privaten Straßenbahn-Gesellschaft gelegten Kabel war nicht bekannt, außerdem fehlte an der betreffenden Stelle die bei Kabelleitungen übliche Schutzabdeckung. Infolge der Beschädigung entstand ein **Kurzschluß**, durch den die **Sicherung** im **Maschinenhaus** der Straßenbahn **durchschmolz** und die **Oberleitung** von der **Kreuzstraße** ab im westlichen Stadtteil **stromlos** wurde, so daß dort der ganze **Straßenbahnbetrieb zum Stillstand** kam. Um den Betrieb wieder aufnehmen zu können, wurde erst das beschädigte Kabel am Mühlburgertor abgeschaltet und dann durch Umschaltung an verschiedenen Stellen von den anderen Speisekabeln der Oberleitung wieder Strom zugeführt. Hierdurch konnte der **Betrieb** in der **Stadt um 11¾ Uhr** wieder aufgenommen werden. An der **Umschaltung** an der **Schillerstraße** entstand an einem dort befindlichen Ausschaltkasten infolge augenblicklicher Ueberlastung ein **weiterer Kurzschluß**, der den **Kasten zerstörte**. Es konnte daher der **Betrieb** auf den Strecken Mühlburgertor-Rheinhafen und Mühlburgertor-Kühler Krug erst gegen **12¼ Uhr** wieder aufgenommen werden, nachdem die Verbindung zwischen dem beschädigten Kasten und der Oberleitung gelöst war.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 30. April. (**Schwurgericht.**) **1. Kindestötung:** Die Schwurgerichtssession für das zweite Quartal 1906 nahm heute vormittag ihren Anfang. Die Tagung des Schwurgerichts wird sich bei der großen Zahl der auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle diesmal eine Woche ausdehnen, was seit Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Es stehen zumteil recht umfangreiche Anklagesachen zur Aburteilung und wahrscheinlich werden zu denselben noch einige Fälle hinzutreten, die in der nächsten Woche ihre Erledigung finden sollen. Die heutige Sitzung wurde um ¼16 Uhr durch den Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor Dr. **Eller**, eröffnet, der zunächst den Geschworenen die übliche Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes gab und sie in klarer und allgemein verständlicher Weise mit ihren Aufgaben vertraut machte. Darnach fand die Bildung der Geschworenenbank statt, die für die beiden heute zur Verhandlung stehenden Fälle bestehen bleibt. Zum Aufruf gelangte sodann der erste der Entscheidung des Schwurgerichts unterliegende Fall, die Anklage gegen die im Jahre 1883 geborene Dienstmagd Luise **Adam** aus Kuppenheim wegen Kindestötung. Die Anklagebehörde vertrat in dieser Sache Staatsanwalt **Schwörer**. Verteidiger der Adam war Rechtsanwalt **Gutmann**. Der Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß sie am 9. Januar d. J. hier ihr uneheliches Kind weiblichen Geschlechts gleich nach der Geburt durch Ersticken vorsätzlich getötet habe. Die Angeklagte war geständig. Nach ihren Angaben kam sie ziemlich früh aus ihrem elterlichen Hause weg, um als Dienstmagd in Stellung zu gehen. Zuerst fand sie in Heidelberg und später in Karlsruhe Dienste, in denen sie sich im allgemeinen gut führte. Anfang vorigen Jahres lernte die Adam einen Unteroffizier des hiesigen Dragonerregiments kennen, mit dem sie ein Liebesverhältnis unterhielt. Diese Beziehungen blieben nicht ohne Folgen und am Vormittag des 9. Januar gebar die Angeklagte in ihrer Dienstbotenkammer ein uneheliches Kind. Sie hatte schon einige Wochen vor ihrer Entbindung den Entschluß gefaßt, das Kind zu töten. Diese Tat führte die Adam auch aus. Als sie sah, daß das Kind lebte, schob sie es, mit dem Gesicht nach unten gekehrt, unter das Deckbett und ließ es dort so lange liegen, bis es erstickt war. Die Angeklagte erklärte, daß sie in der Verzweiflung gehandelt habe, da ihr Liebhaber, der ihr das Heiraten versprochen hatte, sie sitzen ließ. Von den Geschworenen wurde die Angeklagte unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig gesprochen. Das daraufhin erlassene Urteil lautete auf **2 Jahre 6 Monate Gefängnis**, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft. Die Verhandlung des Falles fand wegen Gefährdung der Sittlichkeit unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Raubmörder Hennig vor Gericht.

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. **Potsdam**, 30. April.

Vor dem hiesigen Schwurgericht nahm heute vormittag 10 Uhr unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors **Barchewitz** der Prozeß gegen den des **Raubmordes** an dem Kellner **Giernoth** beschuldigten, durch seine sensationelle Flucht weithin bekannten Lederarbeiter Rudolf **Hennig** seinen Anfang, ein Prozeß, dessen Verlauf man im ganzen Deutschen Reich mit außergewöhnlichem Interesse entgegensieht. Das Gericht hofft, die Verhandlungen in einem Tage beendigen zu können, vorausgesetzt natürlich, daß nicht neue Ausreden, Lügen und erdichtete Angaben des Angeklagten eine Ausdehnung der Beweisaufnahme notwendig machen. Die Anklage vertritt Erster Staatsanwalt Dr. Men-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

=z. **Karlsruhe**, 30. April. Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsanstalt ging am letzten Samstag im **Großh. Hoftheater** das den gewaltigen Ring-Zyklus Richard Wagners abschließende, machtvoll sich aufbauende Werk, die **„Götterdämmerung"**, in Szene. Mit der Aufführung, die in ihrem Gesamtverlauf als eine ganz vorzügliche bezeichnet werden muß, verband sich ein **Ehrengastspiel** der Großh. bad. Kammersängerin, Frau Luise **Reuß-Belce**, die vor nunmehr 25 Jahren die hiesige Hofbühne zum ersten Mal als „Elsa" in „Lohengrin" betreten hatte und am Samstag die „Brünnhilde" gab. Zehn Jahre sind vergangen, seit Frau Reuß-Belce von hier schied, aber ihre glanzvolle Ausgestaltung einer „Elisabeth", eines „Evchen" — um von den vielen nur einige wenige Rollen herauszugreifen — vor allem aber ihre unvergleichliche „Sieglinde", in der sie vor zwei Jahren hier gastierte, sind bei den Karlsruher Theaterfreunden keineswegs in Vergessenheit geraten. Eine in jeder Hinsicht bemerkenswerte Leistung war auch ihre „Brünnhilde", der man vollste Anerkennung aussprechen muß und die den Jubel und Beifall der Besucher stets von neuem entfachte. Ihre Darstellung war, wenn sie vielleicht an einigen Stellen das Sieghafte des Götterweibes noch mehr betonen konnte, besonders im zweiten Akt bei der Eidesleistung und später an Siegfrieds Bahre von hinreißender, erschütternder Wirkung, beseelt von dramatischer Lebendigkeit und Natürlichkeit. Man fühlte, daß die Künstlerin ganz in ihrer Rolle aufging und auch hier ihr bestes zu geben vermochte. Die vornehmlich nach der Tiefe hin überaus sympathische Stimme, die nur in den höheren Lagen des Schmelzes etwas entbehrt, klang kräftig und voll durch die Orchesterwogen hindurch und war vor allem in den mehr lyrischen Stellen von ansprechender Schönheit. Ganz hervorragend war sodann der „Siegfried" des Herrn **Rémond**, wohl das bedeutendste was der Sänger uns in der allerletzten Zeit geboten hat. Seine Stimme klang hell und frisch und hielt ohne Ermüdung bis zum Schlusse aus; ebenso war sein Spiel edel, vornehm und fein abgetönt. Wenn ein Moment in seiner Darstellung, die sich so weit ab vom Alltäglichen hob, als ganz besonders bemerkenswert hervorgehoben zu werden verdient, so ist es die Sterbeszene, die unvergleichlich schön gegeben wurde, wie man überhaupt den Eindruck erhielt, als ob Herr Rémond in dieser Rolle sich noch mehr vervollkommnet hätte. Mit großer Genugtuung kann man aber weiterhin feststellen, daß auch die sämtlichen übrigen Mitwirkenden dem Rahmen der Aufführung sich einpaßten. Herr **Keller** gab wieder einen trefflichen „Hunding", der voll befriedigen konnte; ebenso verdient Frl. **Ethofer** als „Waltraute" vollste Anerkennung. Nicht minder lobenswert waren Herr van Gorkom (Gunther), Frau von **Westhoven** (Gutrune) und Herr **Roha** (Alberich). In dem Nornendreifang waren die Damen **Friedlein, Ethofer** und **Teres** und im Rheintöchterterzett die Damen **Schenker, Ethofer** und **Rödiger** vom Hoftheater in Darmstadt als Gast wohl am Platze. Der **Chor** der Mannen klang sehr sicher und rein. Das **Orchester**, einen faux pas im 3. Akt ausgenommen, stand auf der Höhe seiner Aufgabe. Herr Hofkapellmeister **Balling** leitete die Aufführung ganz im Sinne des Bayreuther Meisters. Leider war der Besuch der Vorstellung im Parkett, 1. und 2. Rang nicht ein solcher, wie man es hätte erwarten dürfen; der Kunstsinn und die Opferfreudigkeit des Karlsruher Publikums zeigten sich nicht gerade in bestem Lichte. Trotzdem war der Beifall ein überaus herzlicher. Vor allem wurde Frau **Reuß-Belce** gefeiert und mit einer großen Zahl Blumen und Kränzen — darunter einem Silberkranz und einem Lorbeerkranz mit den Farben des badischen Landes — bedacht. Besonders zu Schluß wollte das Händeklatschen und Hervorrufen kein Ende nehmen und Frau Reuß mußte immer und immer wieder vor dem Vorhang erscheinen. Der **Großherzog** und die **Großherzogin**, die der Vorstellung während des 2. und 3. Aktes anwohnten, beteiligten sich sehr lebhaft an den Beifallsbezeugungen. Nach dem zweiten Akte erhielt Frau **Reuß**, die ihr vom **Großherzog** verliehene **„Silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft** am Bande des Zähringer Löwenordens" überreicht.

= **Fräulein Angerer**, unsere ehemalige sympathische Koloratursängerin die gegenwärtig dem Verbande des Nürnberger Stadttheaters als beliebte Künstlerin angehört, wird, wie wir soeben erfahren, in der morgigen Aufführung des **„Rigoletto"** am **hiesigen Hoftheater** an Stelle des erkrankten Frl. Schenker **gastieren**. Man wird dem Auftreten Frl. Angerers überall mit Vergnügen entgegensehen.

= **Stuttgart**, 30. April. (Tel.) Prof. **Habich-Darmstadt** folgt im Herbst einem Rufe des Vereins württembergischer Kunstfreunde nach **Stuttgart**.

= **Athen**, 29. April. (Tel.) Im **Stadion** fand heute eine **Aufführung** des **„Oedipus"** statt, welcher der **König** und die **Königin** beiwohnten.

Vermischtes.

= **Magdeburg**, 30. April. (Tel.) Der **Tod** des Berliner Rennfahrers **Freudenberg** erfolgte dadurch, daß Freudenberg beim Eröffnungsrennen mit einem zu früh auf die Bahn gelassenen **Schrittmacher-Motor** kollidierte, wobei die **Lenkstange** des **Motors** sich in den **Oberschenkel einbohrte** und ihm die **Schlagader** zerriß. Obgleich Freudenberg sofort ins Krankenhaus eingeliefert wurde, konnte ihm doch keine Hilfe mehr gebracht werden.

= **Mailand**, 30. April. (Tel.) Der **Bankier** Vittorie **Giaccone** aus Turin **verunglückte** bei einem **Ausritt** und **starb** sofort.

= **Paris**, 29. April. In der unter dem Vorsitz des bayerischen Geschäftsträgers Grafen **Moy** im deutschen Botschaftspalais stattgehabten **Generalversammlung** des **„Deutschen Hilfsvereins"** wurde entsprechend einer Anregung des Vereinsarztes Dr. **Schober** der **Vorstand beauftragt**, der nächsten Generalversammlung einen **detaillierten Finanzvorschlag** betreffend die **Errichtung eines deutschen Krankenhauses in Paris** vorzulegen. (Frkf. Ztg.)

= **Lyon**, 30. April. (Tel.) Bei einem Bahnübergange stieß eine **Lokomotive** mit **drei elektrischen Trambahnwagen** in Montthat **zusammen**. Der **Maschinist** der Trambahn wurde **getötet** und **15 Reisende leicht verwundet**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

delssohn, die Verteidigung führt Rechtsanwalt Kemaes-Potsdam. Als medizinische Sachverständige, die den Gesundheitszustand Hennigs begutachten sollen, sind die Gerichtsärzte Medizinalrat Dr. Hoffmann und Dr. Marx geladen.

Die Zahl der zu vernehmenden **Zeugen** beträgt 30, denen der dem Schwurgerichtssaal gegenüber liegende Saal der Strafkammer als Warteraum eingeräumt worden ist. Der kleine Zuhörerraum, der nur etwa 20 Personen Raum bietet, ist auf Anordnung des Vorsitzenden in zwei Teile getrennt worden, um den Vertretern der Presse nicht durch übermäßigen Andrang die Arbeit zu erschweren. Von den zahlreichen Meldungen von Pressevertretern haben des beschränkten Raumes wegen nur etwa 12 mit Einlaßkarten bedacht werden können.

Hennig selbst wurde bereits am Sonnabend vom Moabiter Untersuchungsgefängnis nach hier überführt. Er wird, wie bereits erwähnt, heute nur des **Mordes** an dem **Kellner Giernoth** beschuldigt, eine Mordtat, die, wie so viele andere, trotz aller ausgesetzten hohen Belohnungen für die Ergreifung des Täters ungesühnt zu bleiben schien, weil der als Täter stark in Betracht kommende **Hennig** spurlos verschwunden war. Da lief am 6. Februar d. J. bei der Polizei die Anzeige einer Witwe ein, daß sich bei ihr seit einigen Tagen unter dem Namen **Heine aus Hamburg** ein junger Mann einquartiert habe, der ihr sehr verdächtig vorkomme und dem veröffentlichten Bilde des Hennig ähnlich sehe. Wie dann die vom Polizeirevier in der Wörther Straße entsandten beiden Schutzleute den Verbrecher abholten, wie dieser plötzlich unter Anwendung eines Revolvers vor der Polizeiwache entfloh, wie er in ein Haus der Schönhauser Straße stürzte, dann vor den Augen einer tausendköpfigen Menschenmenge eine **waghalsige Flucht** über die Dächer ausführte und endlich in sehr verschmitzter Weise ungehindert aus dem Hause Treskowstraße 14 entkam und erst in Stettin verhaftet wurde, das sind Ereignisse, die wohl noch frisch in der Erinnerung sind.

Zu der heutigen Verhandlung wird Hennig unter Anwendung ganz besonderer **Vorsichtsmaßregeln** vorgeführt. Er ist am 30. Oktober 1874 in Berlin geboren, also 31 Jahre alt und schon als 16jähriger Bursche wegen Körperverletzung mit 5 Monaten Gefängnis bestraft; mit 19 Jahren erhielt er wegen eines gewalttätigen Verbrechens 6 Jahre Zuchthaus, dann wieder 3 Jahre Gefängnis und wegen Münzverbrechens ein Jahr Gefängnis. Zuletzt hatte er sich dem Heirats- und Pfandscheinschwindel zugewandt. Wegen einer Reihe von Gaunereien und Betrügereien gegen Logiswirtinnen und mehrere Schuhmacher wird er sich später noch vor dem Strafrichter zu verantworten haben.

Bekanntlich möchte Hennig den Mord selbst dem „großen Unbekannten" zuschieben, den er „Franz" nennt; er selbst will nur an der Versilberung des Sparkassenbuches beteiligt gewesen sein. Und auch heute, nach der Verlesung des Anklagebeschlusses, **bestreitet** bei seiner Vernehmung der Angeklagte die Schuld.

* * *

Nach Eröffnung der Sitzung **warnte** der **Präsident** den ziemlich blaß aussehenden **Hennig** vor jedem **Fluchtversuch**, indessen wolle man ihm in der Voraussetzung, daß er die **Verhandlung nicht** störe, die eisernen **Fesseln abnehmen**. Der **Angeklagte** gibt den größten Teil der ihm zur Last gelegten Straftaten zu, **leugnet** aber den **Mord** an dem **Kellner Giernoth** verübt zu haben.

Unter den nur mit Karten zugelassenen **Zuschauern** befand sich auch die **Erbprinzessin zu Wied**. Der Angeklagte war durch eine Hintertür in das Gerichtsgebäude gebracht worden.

Aus den Nachbarländern.

= **Neustadt a. d. H.**, 28. April. Gestern ereignete sich auf dem Gienantschen Eisenwerk Kupferschmelz ein **schwerer Unglücksfall**. Beim Schleifen von Gußteilen zersprang plötzlich ein Schmirgelschleifstein. Der Arbeiter Franz Walter wurde derart am **Kopf getroffen**, daß er **sofort tot** liegen blieb.

= **Straßburg**, 28. April. Die hiesige Staatsanwaltschaft hat gegen den aus Rohrda gebürtigen Prokuristen **Rexerodt** einen **Steckbrief** wegen Betrugs und Urkundenfälschung erlassen. Die strafrechtliche Verfolgung Rexerodts hängt mit dem Krach der Straßburger Getreide-Verwertungs-Genossenschaft zusammen, deren Geschäftsführer der seit längerer Zeit flüchtige Rexerodt bis zur Katastrophe war. (Frkf. Ztg.)

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Homburg v. d. H.**, 30. April. Gestern nachmittag unternahmen der **Kaiser** und die **Kaiserin** einen Ausflug im **Automobil**. Heute vormittag hörte der Kaiser den **Vortrag** des Chefs des Zivilkabinetts. Später machten beide Majestäten einen **Spazierritt**. Zur heutigen Frühstückstafel war der Geh. Baurat **Jacobi** geladen.

= **Stuttgart**, 30. April. Die **Ständeversammlung** ist auf den 8. **Mai** einberufen worden.

= **München**, 30. April. Das heutige **Bulletin** über das **Befinden** des Ministerpräsidenten Frhrn. **von Podewils** besagt: das **Schwächegefühl** ist noch **sehr groß**, die **Nacht** war **ruhiger**, Puls, Temperatur und Wundheilungsverlauf sind normal.

= **Wien**, 30. April. Unter den heute vom **Kaiser** in **Audienz** empfangenen **Persönlichkeiten** befanden sich der **Obmann** des **Polenklubs Graf Dzieduszycky**. Die „Neue Freie Presse" meldet: In **Abgeordnetenkreisen** erhält sich die Meldung, daß der Ministerpräsident Freiherr **von Gautsch** gestern dem **Kaiser** seine **Demission überreicht** habe und der **Prinz Conrad zu Hohenlohe** im **Vordergrunde** der **Kombination** stehe.

= **Belgrad**, 30. April. Das **neue Kabinett** ist **gebildet**. **Pasitsch** übernimmt außer dem **Präsidium** auch das **Aeußere**.

= **Paris**, 30. April. Der hiesige „Newyork Herald" meldet aus **Pointe a Pitre** auf der Antilleninsel **Guadeloupe**, daß infolge der **Wahlkämpfe** zwischen dem **Sozialisten** Gerault **Richard** und dem **Radikalen** Gerville **Reache** die **Lage** auf der **Insel** sehr **beunruhigend** sei. In **Basseterre** herrscht **vollständige Anarchie** und man befürchtet, daß es zwischen den **beiden Parteien** zu **blutigen Zusammenstößen** kommen werde.

= **London**, 30. April. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" sind die wichtigsten **Bestimmungen** des **englisch-chinesischen Vertrages** betreffend **Tibet** folgende: Die Plätze **Gyangtse** und **Gangtek** werden dem **ausländischen Handel** geöffnet. Die **Telegraphen** und **Eisenbahnlinien** sowie die **Bergwerke** sollen mit **chinesischem**, erforderlichenfalls unter Heranziehung **englischen Kapitals**, betrieben werden. Die **Entschädigung** soll in **drei Raten** gezahlt werden. Die **englischen Truppen** haben das **Land zu räumen**, sobald die **letzte Ratenzahlung** erfolgt ist. Die weiteren Verhandlungen über den noch festzusetzenden **Zolltarif** für englische Waren sollen mit dem **chinesischen Amban** geführt werden. Für den **Vertrag** soll der **englische Text maßgebend** sein. Die Ratifizierung hat binnen drei Monaten zu erfolgen.

hd **Konstantinopel**, 30. April. Der **Sultan** verlieh dem hier weilenden deutschen Staatssekretär **Krätke** den **Großkordon** des **Osmani-Ordens**. Fkf. Ztg.

Der englisch-egyptische Grenzstreit mit der Türkei.

= **Konstantinopel**, 30. April. Die **Verzögerung des türkisch-englisch-egyptischen Grenzkonfliktes** und dessen event. **Folgen** erregen die **Aufmerksamkeit** der hiesigen **diplomatischen Kreise**. Der **Zweck** des seit einigen Tagen hier weilenden **Sekretärs** des **Khedive Schefik Bey** ist **unbekannt**. Das **Gerücht**, daß der **Sultan** im **Einvernehmen** mit dem **Khedive handele**, ist **unkontrollierbar**. Auf **englischer Seite** scheint man in jüngster Zeit wegen der **Entwicklung des Konfliktes ungehalten** und **nervös** geworden zu sein. Die **Unnachgiebigkeit** des **Sultans** ist auf **psychologische Motive** und **religiöse Gründe** sowie auch sein **Selbstbewußtsein** als **Kalif** und die dabei mitspielende **Voreingenommenheit** gegen die **Schiiten** zurückzuführen.

= **London**, 30. April. Wie die „Daily Mail" aus **Kairo** meldet, teilte die **türkische Regierung** der **egyptischen** mit, daß sie die **Verantwortung** für die **Entfernung der Grenzzeichen ablehne** und **Befehle** zur **Wiederaufstellung** derselben **erlassen** habe.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Hamburg**, 29. April. Heute Morgen traf der **Postdampfer „Eduard Woermann"** mit **11 Offizieren, 4 Aerzten, 2 Lazarettbeamten** und **196 Mann** von **Südwestafrika hier ein**.

= **Hamburg**, 30. April. Der Leiter des **Kolonialamtes**, **Erbprinz von Hohenlohe-Langenburg** ist zur **Besichtigung** und zur **Verabschiedung** der heute mit den beiden **Wörmanndampfern „Lulu Bohlen"** und **„Getrud Wörmann"** mit einem Pferdetransport nach **Süd-West-Afrika** abgehenden **Truppen** hier eingetroffen.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 30. April. Zu dem **Streik** in der **Gummi- und Celluloidfabrik Neckarau** wird berichtet, daß die **Fabrikinspektion angerufen** ist. Dieselbe muß bereits in Tätigkeit gewesen sein, denn die in Neckarau verteilten Flugblätter der Gewerkschaften laden zu einer **Versammlung** ein zwecks Berichterstattung über **die Verhandlungen** mit der Fabrikinspektion. Sonst ist alles ruhig.

= **Ludwigshafen**, 30. April. (Tel.) Der **Stadtrat** beschloß, den **städtischen Arbeitern** in Ludwigshafen den **1. Mai freizugeben**, jedoch unter der Bedingung, daß die Feiernden **keinen Lohn** an diesem Tage erhalten.

= **Stuttgart**, 30. April. (Tel.) Nachdem die in einer Firma bestehende **Lohnbewegung nicht beigelegt** werden konnte, haben **sämtliche Steindruckereien Stuttgarts ihren Arbeitern gemeinsam gekündigt**.

= **Halle**, 30. April. (Tel.) Die gestrige **Delegiertenkonferenz** der **streikenden Bergarbeiter** im **mitteldeutschen Braunkohlengebiet**, hat beschlossen, den **Ausstand fortzusetzen**. Am Samstag waren von der gesamten Belegschaft von 15 654 Mann 4048 ausständig.

= **Altona**, 29. April. (Tel.) In einer **Versammlung** der **ausständigen Seeleute** wurde über die Lage des **Ausstandes** berichtet und sodann **einstimmig** die **Fortsetzung** des **Ausstandes** beschlossen.

= **Brüssel**, 30. April. (Tel.) Ein **Referendum der Bergleute** des Bassins **Charleroi** fiel **gegen den Streik** aus; für denselben stimmte ein Drittel.

Die Vorgänge in Frankreich.

= **Paris**, 29. April. (Tel.) Etwa **300 fremde Arbeiter** nahmen in einer Versammlung auf Aufforderung der Confédération génerale du travail eine **Tagesordnung** an, in der sie **sämtliche Arbeiter** ohne Unterschied der Nationalität auffordern, sich zu vereinigen, um den **achtstündigen Arbeitstag** durchzusetzen.

= **Paris**, 30. April. (Tel.) Sämtliche **Metallarbeiter** in **Villerupt** sind in den **Ausstand** getreten. **1500 Soldaten** wurden dorthin entsandt.

= **Lorient**, 29. April. (Tel.) Gestern **nachmittag** kam es zu **neuen Unruhen**. Das **Militär** zerstreute jedoch die Ausständigen und nahm mehrere fest.

= **Toulon**, 29. April. (Tel.) Infolge des **Ausstandes** der **Angestellten** der **Gasanstalten** war in den letzten Tagen die **Stadt**, abgesehen vom elektrischen Licht, **ohne Beleuchtung**. Die Unternehmer beschlossen indes, die **Werkstätten** und **Betriebe** am **1. Mai nicht zu schließen** und den **Angestellten nicht nachzugeben**. Anderseits erläßt die **Arbeitsbörse** einen **Aufruf** an **alle Arbeiter**, am **1. Mai zu feiern**.

Da gestern abend auch die **elektrische Beleuchtung** der Stadt **versagte**, stellte die **Marineverwaltung** Mechaniker und sonstige Angestellte ihrer Elektrizitätswerke zur Verfügung. Mehrere **Torpedoboote** beleuchteten das Stadtinnere mit mächtigen **Scheinwerfern**. Die **Ausständigen durchziehen die Straßen**.

hd **Douaix**, 30. April. (Tel.) Gestern abend fand zwischen Vertretern der **Grubendirektoren** und **Delegierten** der **Arbeiter Verhandlungen** statt, in denen folgendes Abkommen getroffen wurde: 1. die **Prämie** von 10 Prozent, die vor dem Ausstand in Kraft war, wird auf 20 Prozent **erhöht**; 2. die Vertreter der **Arbeitersyndikate** sind ermächtigt, die **Lohnskala** in den Büchern der Gesellschaft zu **kontrollieren**. Es finden **keine Arbeiterentlassungen** im Streikverbande statt. **Ausgenommen** sind solche **Arbeiter**, die zu **Gefängnisstrafen verurteilt** worden sind. Infolge dieser **Zugeständnisse** werden morgen **10 000 Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen**.

* * *

= **Paris**, 30. April. Der **„Matin"** setzt die **Veröffentlichung** der **Auskunftszettel**, die auf dem **Bureau** der **Antifreimaurerliga beschlagnahmt** wurden, fort. Da der **Generalsekretär** der Liga, **Abbé Tourmentin**, eine **jede Beziehung** zu dem **Verfasser** dieser Zettel dem Obmann der royalistischen Vorhut **Andoir**, **geleugnet** hatte, veröffentlicht das Blatt das **Faccimile** eines **Schreibens** der **Antifreimaurerliga** an **Andoir**.

Ein **Auskunftszettel** lautet: Leutnant **Baillot**, 37. Dragoner-Regiment in Versailles, sagt bei der **Inventaraufnahme** der Symphorianskirche: „Wenn ich hier zu befehlen hätte, würde ich in diese Weiber hineinreiten lassen." — Ein zweiter Zettel lautet: Der **Pfarrer** in **Asnières** soll der Regierung geschrieben haben; falls man ihn für einen **Bischofsitz** in Aussicht genommen habe, gebe er die Versicherung, daß er keineswegs ein Freund der katholischen Bewegung in Asnières sei.

= **Paris**, 30. April. Gestern wurden mehrere polizeibekannte **Anarchisten**, namens Siegfried **Marcht**, **Pedro** und **Molina**, sowie ein **Deutscher** und ein **Italiener verhaftet**. Gegen die Verhafteten war bereits **vor einigen Tagen** ein **Ausweisungsbefehl erlassen** worden. Ob die Verhaftungen mit dem **Bahnanschlag in Argenteuil** in Zusammenhang stehen, ist **nicht bekannt**.

In **Villa aux Conde** bei Valenciennes wurde gestern der Arzt Dr. Tanche unter der Beschuldigung **verhaftet**, tätigen **Anteil** an den Streikunruhen sowie der **revolutionären Bewegung** genommen zu haben.

Der **Sekretär** des **Prinzen Victor Napoleon, Blanc**, erklärt im „Figaro", daß der **Prinz keinerlei Beziehungen** zu dem Grafen **Beauregard** unterhalte und sich **geweigert** habe, ihn vor einigen Monaten in **Brüssel** zu **empfangen**. Graf **Beauregard** habe übrigens in der **plebiszitären Partei keineswegs die Rolle** gespielt, die er **sich selbst beimesse**. **Niemand** könne durch die **unerlaubten Handlungen Beauregards bloßgestellt** werden.

= **Paris**, 30. April. (Tel.) Infolge der **Prüfung** der im Lauf der letzten **Haussuchungen** gefundenen **Dokumente** wurde heute morgen der **Leiter des Blocks der Patrioten, Vibert**, der **Generalsekretär** der **Confederation du travaille, Griffalhes**, und der **Sekretär der Avantgarde royaliste, Feuillant, verhaftet**. Ferner wurde ein **Haftbefehl** gegen den Sekretär der Confederation du travaille, **Levy**, und den **Besitzer** des **„Anarchist", Fromentin**, erlassen, die jedoch **beide flüchtig** sind. Auch sind gegen **zwei andere Persönlichkeiten**, deren **Namen unbekannt** sind, **Haftbefehle** erlassen worden. **Sämtliche Personen** werden der **Teilnahme und Aufreizung** an den **anarchistischen Umtrieben** beschuldigt.

Handel und Verkehr.

][**Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In der Zeit vom 20. bis 23. April sind **angekommen** 6 Schiffe mit Kohlen und Koks, 9 Schiffe mit Kohlen, 3 Schiffe mit Stückgut, 2 Schiffe mit Roheisen, je 1 Schiff mit Stückgut und Getreide, mit Braunkohlenbriketts, mit Briketts, mit Holz und Stückgut, mit Kalk und Zement, mit Bimssand, mit Koks, mit Pitschpinholz und 1 leeres Schiff. **Abgegangen** sind 2 Schiffe mit Brettern, 2 Schiffe mit Restladung, je 1 Schiff mit Stückgut, mit Kalksteinen und Bauholz, mit Hafer und Stückgut.

× **Durlach**, 28. April. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 145 Läuferschweinen und 337 Ferkelschweinen befahren, die sämtlich verkauft wurden. Bezahlt wurden für das Paar Läuferschweine 50—90 ℳ, für Ferkelschweine 30—42 ℳ. Infolge der schwachen Zufuhr konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≈ **Bremen**, 30. April. **Angekommen** am 28.: „Bremen in Aden, „Roon" in Colombo, „Prinzregent Luitpold" in Aden, „Prinz Heinrich" in Shanghai; am 29.: „Sachsen" in Hiogo, „Bonn„ in Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich" in Shanghai, „Seydlitz" in Eastbourne, „Königin Luise" in Genua. **Passiert** am 28.: „Mainz in St. Vincent, „Breslau", „Seydlitz" und „Erlangen" Lizard; am 29.: „Crefeld" St. Catherines Point, „Kaiser Wilhelm II." Scilly. **Abgegangen** am 28.: „Scharnhorst" von Sydney, „Königin Luise" von Neapel, „König Albert" von Newyork, am 29.: „Bayern" von Gibraltar.

Bäder und Sommerfrischen.

Herrenalb. Frühlingstage im Schwarzwald sind ein besonderer Leckerbissen für diejenigen Feinschmecker unter den Wanderlustigen, welchen das Glück zuteil wird, schon jetzt das Ränzel zu schnüren zu waldfroher Bergfahrt. Da grüßen uns aus grünem Tann würzige Düfte erquickend und belebend; da ladet uns anmutiges Wiesental zu stärkender Wanderung ein; da winkt uns in vortrefflich eingerichteten Fremdenherbergen jeder Art bestes Unterkommen; da erwarten uns vorzügliche Heilanstalten zur Wiederherstellung des bresthaften Leibes; da vereinigen sich mit ärztlicher Kunst die drei alten und doch ewig jungen „Naturheilkünstler": Herrliche Gebirgsluft, wunderklares Sonnenlicht und quellfrisches Wasser in unerschöpflicher Fülle. Gedenken wir dazu noch der einzig schönen Lage unseres Kurortes und der weitausgedehnten Waldpartien der Umgebung, so wird es uns klar, warum Herrenalb als Sommerfrische, Luftkurort und Wasserheilbad von Jahr zu Jahr steigende Erfolge verzeichnen darf. 2877a

Alles mit Gas. Kochen, Braten, Backen, Plätten und Bügeln mit ein und demselben Kocher. Diese interessante Verbesserung der Gaskochapparate ist das Verdienst der Firma Oscar Winter in Hannover, die durch eine patentierte Erfindung, dem sogenannten Universalbrenner, mit jedem ihrer bekannten Germania- oder Meteor-Gaskocher das Kochen, Braten, Backen, Plätten und Bügeln ermöglicht.

Da die Anschaffungskosten eines Universal-Gasapparates in Anbetracht seiner Vielseitigkeit ausserordentlich gering sind, empfehlen wir daher, die interessanten Hinweise in den Originalverkaufslisten der Firma Oscar Winter, Hannover näher zu beachten. Dieselben sind in jeder besseren Handlung für Gasapparate oder direkt vom Fabrikanten zu beziehen. 2932a

Bioferrin
Blutbildendes Kräftigungsmittel.
! Empfohlen von Autoritäten !
Wohlschmeckend, appetitanregend, leicht verdaulich.
Zu haben in Apotheken. 1121a

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene
Tafelklaviere im Preise von M. 250 bis M. 380.
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Wollen Sie Ihren **Schnupfen schnell los sein**
dann verlangen Sie in der Apotheke oder Drogerie
„Hala in der Westentasche"
25 Pfg. D. R. G. M.
das **wirksamste, sauberste** und **billigste** Mittel gegen Schnupfen, Husten etc. Aerztl. empfohl. u. 1000fach bewährt.
Engros: **Geiger & Braun, Pfungstadt** (Hessen). 144a

Beim Hausputz, allen Reinigungs-Arbeiten und jeder Art Wäscherei sind Luhns Fabrikate bei Arm und Reich schon derart beliebt, daß im letzten Jahre nachweislich über 20 Millionen Pakete davon versandt werden konnten. Solchen Erfolg hat bis jetzt kein anderes Waschmittel aufzuweisen! Jede wirklich erfahrene Hausfrau weiß den wahren Wert Luhn'scher Fabrikate wohl zu schätzen und weiß auch sehr gut, daß minderwertige Fabrikate nur den Schein der Billigkeit haben, dabei nicht allein alle waschbaren Gegenstände, sondern vor allem auch das Portemonnaie gefährden. 2098a

(Kreuzstern) **MAGGI's Suppen** mit dem **Kreuzstern sind die besten!**
Nur mit Wasser in kürzester Zeit herstellbar. Der Würfel zu 10 Pfg. gibt 2 gute Teller vorzüglicher Suppe.

(Mehr als 30 Sorten.)
Man verlange ausdrücklich MAGGIs Suppen (Schutzmarke „Kreuzstern") und weise andere Marken zurück. 2566a

Hausierer

für einen auf dem Lande und in Landstädten **leicht** verkäufl. lohnenden **20 Pfennig-Artikel gesucht.**
Anfragen befördert unt. Nr. 3690a die Expedition der „Bad. Presse". 5.1

Ein tüchtiger 2.2

Kupferschmied

findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn
Offerten unter Nr. 3629a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige erfahrene

Werkzeugmacher

finden dauernde **Beschäftigung** bei hohem Lohn. Angebote mit Beschreibung der seitherigen Laufbahn an
Präzisions-Kugellagerfabrik
Norma & Co., G. m. b. H.,
2.2 **Cannstatt.** 3546a

Suchen per sofortigen Eintritt zwei tüchtige, junge

Bauschlosser

bei hohem Lohn. 3601a.2.1
Lambert Schmidt & Fried. Schmidt,
Bauschlosserei,
St. Blasien (Baden).

Tüchtige Zimmerleute

können sofort eintreten bei 5.4
Kirchberger & Roost,
3555a Zimmergeschäft in **Rastatt.**

Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, zuverlässiger 3,3

Heizer und Maschinist

von einer Papierfabrik bei **hohem Lohn gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3553a an die Exped. der „Bad Presse".

Gesucht per sofort oder 15. Mai ein tücht., nücht., geprüft.

Heizer und Maschinist.

Verheirateter bevorzugt. Offert. mit Gehaltsanspr. u. Zeugn. an **Fr. Waldbauer, Neuenbürg** (Württ.), Bügeleisenfabrik u. Eisengießerei. 3679a

Mehrere tüchtige

Gießerei-Arbeiter

werden zum sofort. Eintritt **gesucht.**
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe,
3,3 vorm. **Haid & Neu** 6516
(Abteilung Eisengießerei).

Einige tüchtige

Zementeure

finden dauernde Beschäftigung bei
3545a **J. G. Kiefer,** 3.3
Zementgeschäft, Lahr i. B.

Ein jüngerer, kräftiger

Arbeiter

mit guten Zeugnissen findet auf sofort dauernde **Stellung.**
B14435 **Kronenstraße 23.**

Ein lediger, stadtkundiger **Mann** zum **Kundschaftfahren** kann sofort eintreten. Gerwigstr. 38. B14403.2.2

Hausbursche gesucht.

Ein jüngerer **Hausbursche,** welcher mit einem Pferd umzugehen versteht, kann **sofort eintreten** bei 6688
Karl Friedr. Kurr, Möbelhaus,
Kaiserstraße 19. 3.1

Junger Bursche

für leichte Arbeit sofort **gesucht.**
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
Amalienstr. 83. 6689

Ein Buffetfräulein,

welches gewandt und im Besitze von Zeugnissen ist, wird zum baldigen Eintritt **gesucht.** 2.2
Gefl. Offerten unt. Nr. 6609 befördert die Exped. der Bad. Presse".

Tochter

einfache, gebildete zu kleiner, guter Herrschaft (Herr u. Frau). Dieselbe sollte etwas vom kochen verstehen, an Reinlichkeit gewöhnt sein, um die Hausgeschäfte zu besorgen. Da die Dame viel allein ist, wünscht sie eine Tochter, die ihr auch gesellschaftlich etwas bieten könnte, resp. angenehme, freundliche Umgangsformen besitzt. Alter von 25—40 Jahren. Monatslohn Fr. 40.— Gute bleibende Stelle.
Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. Y. 4374** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 3634a.2.2

Gesucht

ein **Fräulein** aus guter Familie, in Zimmer- und Handarbeiten erfahren, als Stütze und Mithilfe im Geschäft (Damenartikel). Offerten unter Nr. 3394a befördert die Expedition der „Bad Presse" 3.3

Gesucht

für sofort, ältere, zuverlässige

Kinderfrau od. -Fräulein

in besseres Haus bei guter Behandlung und Familienanschluß. 2.2
Gefl. Angebote unter Nr. 3631a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junge Köchin

in **Hotel** in der **Nähe v. Baden-Baden** gesucht. Offerten unter Nr. 3590a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Tüchtiges

Mädchen

auf 1. Mai gesucht, das **kochen** kann und in **Hausarbeit** erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 5896*
Rowack-Anlage 13, I.

Sauberes Mädchen

für kinderlose Familie **gesucht.**
B14242.3.2 **Hübschstr. 9,** 2 Tr.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit **sofort gesucht** in der **Restauration zur „Laterne",**
B14225 **Gartenstr. 57.** 2.2

Mädchen,

welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Mai gesucht. **Kaiserstr. 56,** II. 6678.2

Für die Haushaltung und zu Kindern findet ein ordentliches
Mädchen
sofort gute dauernde Stellung. 3.3
B14173 **Kronenstraße 48,** III.

Ein kräftiges, sauberes **Mädchen** zur Aufwartung für den Vormittag bei hohem Lohn für sofort **gesucht.**
B14121.3.3 **Kriegstraße 116 a,** I.

Ich **suche** ein fleißiges, braves **Mädchen** oder jüngere **Frau** für den Vormittag bis 3 Uhr. 6618.2.2
Näh. **Karlsriedrichstr. 24,** 4. St.

3 kräftige saubere Mädchen,

mindestens 18 Jahre alt, zum Zwiebackbrechen können sich sofort melden.
B14478.2.1 **Kriegstr. 116,** Bureau.

Solides

Mädchen

das **selbständig kochen kann,** findet auf 15. Mai oder 1. Juni gute Stelle. Lohn 25 Mk monatlich
Offerten mit Zeugnissen befördert unter Nr. 3689a die Expedition der „Bad. Presse". *

Ein williges **Mädchen** wird per sofort oder später **gesucht.** Näheres **Adlerstraße 6,** eine Treppe hoch, rechts. B14510

Gesucht Frau oder schulentlass. **Mädchen** für Kinder. Zu erfr. u. B14432 in der Exped. der „Bad. Presse". B14432.2.1

Ein junges ehrliches **Mädchen findet** leichte **Stelle** und kann sofort eintreten. **Kaiserallee 35,** Seitenbau, 2. Stock, l. B14520.2.1

Braves Mädchen für Haushalt per sofort **gesucht.** 6686.4.1
Kurvenstraße 17. II.

Auf sofort ein tüchtiges **Mädchen für Hausarbeit** gegen hohen Lohn **gesucht.** B13782 6.3
Kl. Spitalstraße 1 b.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen

per sofort gesucht. Bei guter Leistung dauernde Stellung u. Reisevergütung
Offerten erbeten an 3574a.3.2
Rybicka Meyer,
Straßburg i. E., Broglieplatz. 4, I.

Weiss-Näherin,

geübt in **Hemden-Reparaturen, gesucht.** 6681
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr. 179 a.

Tüchtige Arbeiterinnen

f. **Rock u. Taille** können sofort eintreten f. dauernde Beschäftigung. B14449
. Mollert, Waldstr. 60, part.

Arbeiterin sofort, sowie ein **Lehrmädch.** f. **Kleidermacherin** gesucht.
B14268.2.2 **Koch,** Blumenstr. 9.

Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen aus achtbarer Familie findet alsbald Stelle bei 6682
Rud Hugo Dietrich.

Lehrmädchen,

sowie jüngere **Arbeiterinnen** können sofort eintreten. B14463
Karl-Wilhelmstraße 24, III.

Eine Frau zum Putzen für nachmittags **gesucht.**
Frau **Aug. Eickhorn,** Kaiserstr. 70, im Stahlwarengeschäft. B14485

Wasch- und Putzfrau sofort gesucht.
B14377 **Uhlandstr. 13,** 3. Stock.

Monatsmädchen oder **Frau gesucht** in kl. Familie auf sof.
Meldung vorm. 9—11 Uhr. B14411.2.2
Sommerstr. 16, 1 Tr. links.

Fürs Comptoir

sucht einen **jungen Mann** mit guter Schulbildung sofort in die Lehre.
Fr. Klett, Hoflieferant,
Kaiserstraße 60. 6679

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Junge findet sof. od. später Stelle als

Setzerlehrling

bei sofortiger Bezahlung und guter Ausbildung. 6194.2.2
J. Langs Buchdruckerei,
Waldstr. 13.

Zahntechniker-Lehrling

kann sofort eintreten. 6539
Aug. Kühling,
in Amerika approb. Zahnarzt,
Kaiserstr. 215. Teleph. 1718.

Auf 1. Mai oder später kann

ein junger Mann

aus achtbarer Familie unter sehr günst. Bedingungen (Kost u. Wohnung im Hause) in die **Lehre** eintreten
bei **M. Winzrieth, Rothenfels,**
Manufaktur-, Kolonialwaren- und
2599 **Herrenkonfektionsgeschäft.** *3
2.2 **Ein** 6586

Kellner-Lehrling

kann sofort angenommen werden.
Hotel gold. Karpfen.

Lehrling, Sohn achtbarer Familie, mit guter Handschrift u. guten Schulkenntnissen, auf mein **Bureau gesucht.** B14479
Carl Kerns Nachf., Weinhandlung, Sophienstraße 41.

In unserer Buchbinderei findet ein ordentlicher Junge jetzt oder später Stelle als

Buchbinder-Lehrling

Sofortige Bezahlung und gründliche Ausbildung wird zugesichert. 6193.2.2
J. Langs Buchdruckerei,
Waldstraße 13.

Schlosserlehrling

kann sofort gegen Vergütung eintreten.
B14263 2.2 **Amalienstr. 11.**

Stellen suchen

Gesuch.

Ein ges. Frl., geschäftlich gewandt, sucht Stellung als **Verkäuferin,** ev. Uebernahme einer **Filiale** oder sonst. Vertrauensposten. Gutes Zeugnis, prima Referenzen.
Offerten unter Nr. B14447 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gewandte

Maschinenschreiberin

perfekt in **Stenographie,** mit mehrjähriger Bureaupraxis, **sucht** auf 1. Juni oder früher **Stellung.**
Offerten unter Nr. 3581a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Fräulein,

gesetzten Alters, gestützt auf gute Zeugnisse, **sucht** ab 1. Juni **Stellung** zur Führung eines Haushaltes bei einzeln. Herrn, am liebsten in der Nähe von Freiburg. Offerten unter Nr. B14373 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Frisch zugereistes **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, **sucht** angenehme dauernde **Stelle** für 1. Mai in gutem Hause. Zu erfr. **Rudolfstr. 19,** Hth., II. B14376

Ein besserer Junge mit guter Schulbildung **sucht** in einem **Zigarren-** od. **Tabakgeschäft,** od. auf ein **Bureau** eine **Lehrstelle.**
Zu erfragen unter Nr. 3693a in der Expedition der „Bad. Presse" 3.1

Zu vermiethen:

Eckladen in der Südweststadt

für **Flaschenweinhandlung** (Konzession für Ausschank), Kolonialwaren, Cigarren, Delikatessen 2c. geeignet, zu **vermieten** Mathystr. 10, 1 Tr. l. B14094

Bäckerei und Konditorei

in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage hiesiger Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb, mit flottem Geschäftsgang, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 4738*
Nur **tüchtige Fachmänner** wollen sich befragen im Bureau Melanchthonstraße Nr. 2.

Laden zu vermieten.

Geräumiger Laden (bisher Kolonialwaren- u. Flaschenbierhandlung), zu jedem Geschäft geeignet, mit schöner **Wohnung** auf 1. Juli oder früher zu vermieten. B13867.3.2
Zu erfragen **Körnerstraße 9,** III.

Südst dt.

4 Zimmerwohnungen

im neuerbauten Haus, I. u. II. Stock mit Bad, Klosett, Veranda u. Balkon sowie Gartenanteil per 1. Juli **zu vermieten.** Zu erfr. **Marienstr. 52,** 1. Stock, nachmittags. B13747.3.3

Kaiser-Allee 145
bei H. Henninger ist eine schöne Wohnung für 300 Mk. im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6475.3.3

Schützenstr. 90, 3. Stock, ist eine **4 Zimmerwohnung** mit sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B14449.2.2

Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Alkov u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres **Akademiestr. 21,** Seitenbau, 2. Stock. B14469.3.1

Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sof. an kleine Familie zu vermieten. Näh. Luisenstraße 59, 2. Stock. B14459

Mansardenwohnung mit drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B13806.3.3
Näheres Karlstraße 72, 3. St. l.

Adlerstr. 6, II. **Wohnung** von 5 Zimmern auf 1. Juli **zu vermieten.** Näh. im Laden. B13964.3.3

Akademiestr. 21 ist **abgeteilt. Magazinsraum** evtl. als **Werkstätte** zu vermiet. Näh. **Akademiestr. 21,** Hinterhaus II. B14470.3.1

Amalienstraße 4 ist der **2. Stock,** bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Juli, ebenso der **1. Stock,** besteh. in Laden, 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, oder als Wohnung auf 1. August zu vermieten. Zu erfrag. Hinterh., 2. St. B14489

Bürgerstr. 13 ist im Seitenbau 1. St. e. frdl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Kämmerch., Küche, vers. m. Kochgas, sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. im Vorderhaus part. B14506

Georg-Friedrichstr. 26 im Querbau ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Gas u. sonst. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links. B14184.3.3

Jollystr. 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh., ganz od. geteilt, auf sof. od. später zu vermieten. Näh. beim Besitzer, 3. St. B12767.10.6

Kriegstr. 151 ist im 3. St. eine sehr schöne **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad, große Veranda, schöne Aussicht in Gärten auf 1. Juli **zu vermieten.** Näh. **Kriegstr. 153** i. Laden. B14380.4.3

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 4. St., ist e. **4 Zimmerwohnung** mit sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten
Näh. im Laden. B14500

Luisenstr. 75, nächst der Rüppurrerstraße, ist eine neu hergerichtete **4 Zimmerwohnung** mit Gas, Mansarde und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu verm. Zu erfr. part. B14439

Morgenstr. 1 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern mit Gas u. allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B13928.5.2

Rudolfstraße ist eine **4 Zimmerwohnung,** hochpart., auf 1. Juli zu vermieten. B13205.10.9
Zu erfr. **Durlacherstr. 1,** Laden.

Rüppurrstr. 32 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern und Zugehör, frisch hergerichtet, sofort oder später **zu vermieten.**
Näh. im Hof im Kontor. B13046.4.4

Scheffelstr. 43 ist eine hübsche **Drei-Zimmerwohnung** mit großer Küche nebst sonst. Zug. p. 1. Juli z. verm. Näh. 2. St. v. 9—12 u. 3—7 Uhr. B13589

Uhlandstr. 31, 3. St., ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli an ruh. Leute für 370 Mk. zu vermieten. Näh. part. B12042.5.4

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 898*

Waldhornstr. 38, Hth., 2. St., ist eine **kleine Wohnung,** besteh. aus zwei Zimmern u. Küche sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. B14086.3.3

Veilchenstraße 15, 4. Stock, ist eine **3-Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres im Laden. B14521.3.1

Werderstr. 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B13206.5.5

Wielandstr. 22 ist im Seitenb. eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas zu **vermieten.** Preis 230 Mk. B14509
Näheres 2. St. links.

Wilhelmstr. 34 ist eine freundl. **Wohnung,** auf den Werderplatz geh., im 2. St., v. 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller m. Trockenpl., Leucht- u. Kochgas, auf 1. Juli billig zu vermiet. Zu erfr. bei **J. Ludwig.** B14155

Wilhelmstraße 65 ist auf 1. Juli eine **4 Zimmer-Wohnung** (2. Stock) nebst allem Zubehör um 520 Mk. zu vermieten.
Näheres daselbst. B13759.4.3

Jähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Eisenbahnstr. 8 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder später billig zu vermieten. B14066.3.3

Mühlburg, Rheinstr. 66 ist eine **Wohnung** im 2. Stock, besteh. aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. B14123.3.2

Mühlburg. Eine **Wohnung** von 2 größeren Zimmern, Küche u. Zubehör wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. B14458.5.1
Näheres Sedanstraße 11.

Zimmer mit Pension.

Ein gut **möbliertes Zimmer** mit voller Pension **zu vermieten. Kriegstraße 32,** gegenüber dem Hauptbahnhof, 3 Treppen. B14514

Gemütl., hübsch. möbl. **Zimmer** in schönster Lage der Südstadt ist per sofort oder 1. Mai zu vermieten.
Offerten unter Nr. 6286 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Gut möbl. Zimmer
mit Pension an bessern Herrn sofort oder per 1. Mai zu vermieten. 3.2
B14248 **Schützenstr. 18,** 3. St.

Gut möbliertes Zimmer
ist billig zu vermieten. B14136.3.3
Rudolfstraße 8, 4. St., lks.

1—2 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit vorzügl. Pension zu vermieten. B14009.3.3
Kronenstraße 27, III, vis-à-vis dem Hotel „Geist".

Gut möbl. Zimmer in verschied. Preislage mit od. ohne Pension zu vermieten. B14527.2.1
Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Treppe.

Schön möbl. Zimmer
mit 2 Betten ist noch an bessern Arbeiter sofort zu vermieten. B14238.3.2
Werderstr. 62, 3. St. r.

Zwei schön möbl. Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer) sofort od. später zu vermieten. B14100.2.2
Amalienstr. 17, 2 Tr.

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 54,** Stb., 2. St. B14514

Ein gut möbl. **Zimmer** ist sofort od. auf 1. Mai zu verm. B14284.2.2
Näh. **Kreuzstr. 17,** 3 Tr. rechts.

Ein möbl., schönes **Zimmer** mit **Pension** sogleich **zu vermieten.**
B14474 Kaiserstr. 229, 3 Tr.

Ein schön **möbl. Zimmer** ist zu **vermieten.** Karlstr. 70, pt. B14479

Großes und gut möbl. **Zimmer zu vermieten.** B13872.2.2
Klauprechtstr. 15, 3. St. lks.

Amalienstraße 20, 3. St., Vdh., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort an soliden Herrn od. Fräulein zu vermieten. B14512

Bahnhofstr. 50, eine Treppe, erhält solider Arbeiter um billig. Preis **Kost und Wohnung.** B14454

Douglasstr. 11 ist bei kleiner, ruhig. Familie ein **nettes,** freundliches **Zimmer** sofort od. spät. zu vermieten. Näh. das. 3 Treppen hoch. B14288.2.2

Friedrichsplatz 9, eine Treppe, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Pension sogl. zu verm. B14431.3.2

Göthestraße 2, 4. St., nächst der Kaiserstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort an soliden Herrn od. Fräulein bill. zu vermiet. B14505

Göthestr. 39, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B13951.4.3

Gutenbergstr. 5, 4. St. l., ist ein gut möbl. **Zimmer** per sof. od. später billig zu vermieten. B14450.2.1

Herrenstr. 16, Hths. 2 Trepp. hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes **Zimmer** sogl. zu vermieten. B14481

Hirschstraße 31, 1 Tr., ist ein eleg. möbl. **Zimmer mit Frühstück** sof. od. spät. zu verm. B14282.2.2

Jollystraße 9, 5. Stock, findet ein anständiges Mädchen, das tagsüber im Geschäft, kl. einfach möbl. **Zimmer.** B13783.3.3

Karlstraße 76, Hinterhaus, 4. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B14457.3.1

Karlstraße 93, Querbau, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B14216.2.2

Akademiestraße 51, hochp., gegenüber dem Palais Prinz Max, sind im gut. Hause 2 schöne, gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit sep. Eing. zu vermieten. Näh das. B14477

Karl-Wilhelmstraße 12, 4. Stock, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sof. bill. z. verm. B14446

Klauprechtstraße 6 ist eine möblierte **Mansarde** an eine Frau oder Fräulein billig zu vermieten. Näh. im 4. Stock. B14230.2.2

Kronenstraße 39, 1 Treppe hoch, erhält ein ordentlicher Arbeiter **Kost und Logis.** B14476

Lachnerstr. 11, part., ist ein gut möbl., ungeniertes **Parterre-Zimmer** für Herrn zu vermieten. B14174.2.2

Lammstraße 3, 2. St., ist ein großes, gut **möbliertes Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sogleich oder später **zu vermieten.** B14517.2.1

Lammstraße 8, III rechts, auf die Kaiserstr. gehend, ist ein gut möbl. **Zimmer,** ev. Wohn- u. Schlafz. u. Klavierben. sof. z. verm. B14004.5.3

Leopoldstraße 29, 3. Stock, sind 2 kleinere, gut möblierte **Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. B11347.10.8

Lessingstr. 33, 2. Tr., nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut **möbl., freundl. Zimmer** an besseren Herrn oder Dame preisw. zu verm B14473

Ludwig-Wilhelmstr. 7, part. rechts ist auf sof. oder 15. Mai ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B14283.2.2

Luisenstr. 50 ist ein **Zimmer,** Alkov, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. B13888
Zu erfragen im 2. Stock. 5.3

Luisenstraße 52, Querbau, 1. Stock, rechts, ist ein **Parterrezimmer** sofort zu vermieten. B14455

Markgrafenstr. 52, Hths. 3. St. l., nächst Rondellplatz ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn sofort zu verm B14445.3.1

Ostendstraße 9, parterre, ist ein hübsch möbl., 2 fenstr. **Zimmer** in schöner Lage bei alleinstehender Witwe um mäßigen Preis zu vermieten. B14409

Rankestr. 4, 2. St. rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B14193.2.2

Rintheimerstr. 9, 4. St. r., ist ein unmöbliertes, schönes, großes **Zimmer** sofort od. spät. an eine alleinsteh. Person z. vermiet. B14264

Rüppurrerstraße 23, II., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sogleich oder später zu vermieten. B14028.3.3

Scherrstr. 20, 2. St., Vrdhs., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Anzusch. daselbst 2. St. lks. B14452

Schulstraße 5, 3. Stock, links, ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten an Herrn od. anst. Frl. B14511.2.1

Schützenstraße 20, 3. Stock, sind **zwei** gut möblierte **Zimmer** sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. B14451

Schützenstr. 64, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen soliden Arbeiter billig zu verm. B14244.2.2

Schützenstr. 76, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B14480

Schwanenstraße 25 ist sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B14487

Sophienstraße 67 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit separatem Eingang sof. zu verm. B14443.2.1

Viktoriastraße 10 ist im 3. Stock ein fein möbliertes **Zimmer** außerhalb des Glasabschlusses zu vermieten. Zu erfragen parterre. B14486

Waldhornstr. 32, III rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B14442.2.1

Werderstr. 10 ist ein sehr gut möbl. **Mansardenzimmer** an ein anst. Frl. od. Herrn sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B6668*

Werderstraße 66, 3. Stock, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B14217.2.2

Yorkstr. 23, 2 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B14053.3.3

Zähringerstr. 37 ist ein groß. **Parterrezimmer** mit Alkov u. Küche, evtl. auch Werkstätte, zu vermieten. Zu erfr. das. im 2. St. B14501

Mühlburg, Rheinstr. 62, 3 St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B14471

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht

6—7 Zimmer-Wohnung samt Zubehör wird von ruh. Familie, am liebsten Nähe des Bahnhofes, **zu mieten gesucht.** Off. unt. B14461 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Wohnung gesucht. Kinderloses Ehepaar von auswärts sucht Wohnung im Zentrum d. Stadt v. 2—3 Zimm. m. Glasabschl. a. sof. Off. m. Preisang. u. Nr. B14507 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein alleinstehendes Frl. (Schneiderin) **sucht** per 1. Juli

2 Zimmer samt Zubehör.

Off. m. Preisang. u. Nr. B14483 a. d. Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

2 gut möblierte Zimmer von besserem Hrn. gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter B14441 an die Exp. d. „Bad. Pr." 2.1

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Kapitalanlage über 42 Millionen Mark. Gegründet 1875.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch

Fr. Hämmerle, Subdirektion, Karlsruhe, Gartenstr. 44 I, Telephon 1745. Friedr. Schiffmacher, Kaufmann in Leopoldshafen. 1597a.3.2

Gesamtversicherungsstand über 650 000 Versicherungen. Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht. Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

Die Stelle eines

technischen Assistenten

ist infolge Stellenvermehrung zu besetzen. Der Betreffende muß mit den vorkommenden Installationsarbeiten bekannt sein und namentlich größere Gußrohrverlegungsarbeiten selbständig beaufsichtigen können, sauber zeichnen, mit Voranschlags-, Abrechnungs-, sowie mit nivellitischen Arbeiten vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Außerdem muß derselbe längere praktische Erfahrungen im Gas- u. Wasserwerksbetrieb besitzen und eine Baugewerkeschule oder ähnliche Fachschule besucht haben. Bewerber im Alter zwischen 25 und 30 Jahren, wollen ihre Gesuche samt Lebenslauf, **Zeugnisabschriften** u. Gehaltsansprüchen bis zum 15. Mai d. J. bei uns einreichen.

Die Anstellung geschieht zunächst probeweise; bei Bewährung kann definitive Anstellung unter Einreihung in das Beamtenstatut (Ruhegehaltsberechtigung u. Hinterbliebenenversorgung) erfolgen.

Karlsruhe, den 26. April 1906.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe. 6639

Die Stelle eines

technischen Gehilfen

ist alsbald bei uns zu besetzen. Der Betreffende muß eine technische Lehre durchgemacht, die Gewerbeschule und einige Semester der Baugewerkeschule, bezw. einer ähnlichen Fachschule besucht haben, eine schöne Handschrift besitzen, sowie sauber zeichnen und stenographieren können.

Bewerber, nicht unter 20 Jahre alt, wollen ihre Gesuche samt Lebenslauf, **Zeugnisabschriften** und Gehaltsansprüchen bis zum 15. Mai d. J. bei uns einreichen.

Die Anstellung geschieht zunächst probeweise. 6649

Karlsruhe, den 26. April 1906.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Unsere Wasserabnehmer setzen wir hiermit in Kenntnis, daß in der Zeit vom 2.—10. Mai d. Js. größere Arbeiten an einem Hauptrohrstrang vorgenommen werden. Im Verlauf derselben kann möglicherweise **vorübergehend** eine Trübung des Wassers eintreten, wie auch eine Minderung des Wasserdruckes stattfinden, die sich namentlich in den höher gelegenen Stockwerken durch zeitweiliges Ausbleiben des Wassers geltend machen wird. 6638

Karlsruhe, den 28. April 1906.

Städt. Wasserwerk Karlsruhe.

Eier Eier

Von **wöchentlich** eintreffenden Sendungen B14465

empfiehlt

in frischer Ware

Siedeier von 5 Pfg. an
Ia. Siedeier von 6 Pfg. an
Garantiert frische Trinkeier aus dem landwirtschaftlichen Konsum 7½ und 8 Pfg.

K. Schlegel,
Eierhandlung,
8 Putlitzstrasse 8.
Bestellungen frei in's Haus.

Auf dem Wochenmarkt in Mühlburg

wird **morgen Dienstag den 1. Mai**

prima junges Fleisch

à **60** und **64** Pfg., sowie

prima junges Schweinefleisch

à **70** und **72** Pfg.

ausgehauen, ebenso auf dem **Marktplatz in Karlsruhe,** bei der Kaiserstraße. B14488

Für Baumeister!

Ca. 30 cbm. Hausteine, Pfälzer Material, glatte Arbeit, für Fensterbänkgewänd u. Sturz geeignet, hat billigst abzugeben. 3534a.2.2

Müller, Durlach, Rittnertstr. 29.

25 Weinfässer

von 600 Liter Gehalt sind sofort wegen Platzmangel zu **verkaufen.** Näheres Kreuzstraße 10.

6671 **Spanische Weinhalle.**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malzfabrikanten **Leopold Eppler** dahier eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 18. Juni 1906, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

1. Grundbuch Karlsruhe, Band 248, Heft 14, Lgb.-Nr. 5149. 70 a 88 qm. **Stösserstr. 19.** Hofraite, Hausgarten und Grasraine. Auf der Hofraite steht: a. ein 3stöckiges Wohngebäude mit Schienenkeller, b. ein 3stöckiges Wohn- und Fabrikgebäude mit gewölbtem Keller, c. ein 4stöckiger Anbau, d. ein 1stöckiges Stall- und Remisengebude, e. ein 1stöckiges Maschinenhaus, f. ein 1stöckiges Hühnerhaus, g. ein 1stöckiges Kesselhaus, h. ein 2stöckiges Maschinen- u. Trockenhaus,
   amtlich geschätzt ohne Zubehör . . . . . 165 000.—
   amtlich geschätzt mit Zubehör 175 351.80
2. Band 321, Heft 12, Lgb.-Nr. 5159a. 4 a 46 qm Baugelände **Stösserstraße,** amtlich geschätzt auf . . 4 500.—
3. Band 321, Heft 13, Lgb.-Nr. 5159b. 2 a 82 qm Baugelände **Stösserstraße,** amtlich geschätzt auf . . 3 500.—
4. Band 321, Heft 14, Lgb.-Nr. 5159c. 5 a 17 qm Baugelände **Stösserstraße,** amtlich geschätzt auf . . 5000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 6. Juni 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 26. April 1906. 6655

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Achtung! Nächste Ziehung!

Beste Gewinnchancen! bei der

Grossen Badener Geld-Lotterie

Zu Gunsten des Hamilton-Palais.

Ziehung bereits 5. Mai 1906

3288 Geldgewinne ohne Abzug MARK 45800

1. Haupt-Gewinn M. 20 000 = M. 20 000
2. Haupt-Gewinn M. 5 000 = M. 5 000
3286 Gewinne zus. M. 20 800 = M. 20 800

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt

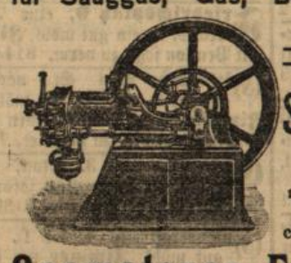
J. Stürmer, General-Debit **Strassburg i. E.,** Langestrasse 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. II/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle, In Durlach: Carl Hess. 2962a.20.18

Original-Otto-Motoren

ca. 75 000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert

für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.



Deutzer Sauggas-Anlagen

Brennstoffkosten ⅓—1½ Pfennig pro PS.-St.

ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Zweigniederlassung **Karlsruhe.**

Eigene Reparaturwerkstätte.

Grosses Lager in gebrauchten Motoren.

13763 52.25

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 16.)

Ambulatorium für Herzkranke

Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.) 3204a

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Stenographie.

Dienstag den 1. Mai beginne ich mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kürzester** Zeit (4 bis 6 Wochen 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.

Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10—15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermäßigung,** auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**

Ausführliche Auskunft und **Prospekt** bereitwilligst durch die 6369.3.3

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.

Singen am Hohentwiel Amtsbezirk Konstanz

„Unter der Reichssturmfahne"

Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.

Volksschauspiel, dargestellt von ca. 300 Personen a. d. Hegau. In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.

Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August. Im September noch besondere Anzeigen.

Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.

Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— 8677a.10.1

1 Haupttreffer!

Mk. 2,500 bar fiel nebst vielen kleinen Gewinnen in der Marienburger Schloßlotterie an meine werte Kundschaft. 6662.3.2

Demnächst spielen:

Mannheimer, Badener Mecklenburger, Darmstädter à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Freiburger à Mk. 3.30 per Stück

was empfehlend anzeigt.

Carl Götz
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

19189

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Aeußerst geringe Jahresprämie
Zahlung nach Erfolg.

Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe, Kurvenstraße 21.

10 % auf Stickereien u. Spitzen
15 % auf Reste.
Oskar Beier
Kaiserstrasse 174

6407.6.6

Ankauf von alten Kleidern!

Zahle höchste Preise. Auf Wunsch komme ins Haus. Postkarte genügt. B14436.2.1 **Feiweles, Kronenstr. 56.**

Ein runder zusammenlegbarer **Tisch** ist **billig zu verkaufen.** B14375 **Akademiestraße 26,** Hinterh., II.

Phonola

neues Modell,
Kunstklavierspielapparat I. Ranges,
Fabrikat: Hupfeld, Leipzig,
übertrifft die teuersten amerikanischen Marken in Bezug auf Ausdrucksfähigkeit tech. Vollendung und Dauerhaftigkeit.

Phonola hat ein ausserordentlich reichhaltiges Notenrepertoir und ist der Preis der Noten kaum halb so hoch wie die Noten amerikanischer Apparate.

Phonola- Künstlernoten, der neueste Erfolg der Firma Hupfeld, geben die Musikstücke genau so wieder wie sie von den ersten Künstlern zum Zweck d. Reproduktion gespielt wurden

Phonola spielt nicht nur 5½, sondern volle 6 Oktaven und kostet

Mk. 950.— 3110

bei dem Alleinvertreter

H. Maurer

Grossherzogl. Hoflieferant

Piano- und Harmoniumlager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt 24218
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

1 großer Küchenschaft und ein **Kinderstühlchen,** gut erhalten, **zu verkaufen.** Augartenstr. 17, II, l. B14466

Ein gut erhaltener, weißer **Sportwagen** ist billig **zu verkaufen.** B14475 **Wielandtstr. 28,** 4. St.

Habe mich in **Karlsruhe niedergelassen.**

Tierarzt Zapf
Kornblumenstr. 7, 3. St.
B14448

Guter Mittag- u. Abendtisch

in bess. Privathaus (Weststadt) von ein. Herrn **gesucht.** Off. unt. B14482 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu pachten gesucht:

kleineres Hotel-Restaur. oder Café

von junger Gastwirtswitwe, geschäftsgewandt, kautionsfähig. Referenzen. Offerten sub **F. B. 4050** an **Rud. Mosse, Baden-Baden.** 3667a

Mehrere Banken

und Geldgeber geben Kapital zu jedem Zweck an jedermann von 100 Mk. aufwärts zu 4, 5, 6 % Ratenweise Rückzahlung. Streng reell und diskret.

Näheres durch 3504a.6.4

E. Pirente, Berlin 113,
Schönhauser-Allee 109.

Ich verlange keine Auskunftspesen. Erfolge beweisen Dankschreiben. Eventl. garant. für Erfolg.

400 Mark

aufzunehmen gesucht. Sicherheit: ein Haus, 9000 Mk. Wert. Offerten unter Nr. B14468 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht

einem Beamten **150 Mk.** gegen pünktl. monatl. Rückzahlung u. hoh. Zins. Offerten unter Nr. 3674a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wer leiht einer verheirateten Frau **150 Mk.** auf pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. B14460 an die Exped. der „Bad. Presse".

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann.
Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. **Telephon Nr. 30.**

Jubiläumsfeier der Firma Geschwister Knopf.

-k. **Karlsruhe**, 30. April. Anläßlich ihres 25jährigen Bestehens gab gestern abend die Firma Geschwister Knopf ihrem Personal in den oberen Sälen der „Eintracht" ein Fest, das seinem ganzen Charakter nach wirklich verdient, auch der breiteren Oeffentlichkeit rühmend genannt zu werden. Neben dem Chef der Firma, Herrn **Max Knopf**, dessen Familie und Anverwandte, sowie zahlreichen Vertretern der auswärtigen Filialgeschäfte, nahmen gegen 200 Angestellte an der trefflich veranstalteten und nicht minder gut verlaufenen Festlichkeit teil. Das Programm wies in seinem ersten Teile mehrere Konzertstücke, einen von Fräulein **Häfner** mit ausgezeichneter Pointierung gesprochenen Prolog, sodann eine Anzahl von Herrn **Stoffel** geschickt und mit urwüchsigem Humor vorgetragene Kouplets und schließlich einen 1 Akter-Schwank „Ins Mayers", bearbeitet und aufgeführt von Angestellten der Firma, auf. Der Schwank, bei dem sich die Damen A. **Kraus, Rebel, Stösser** und **Wegele**, sowie die Herren **Wittkowski, Renschotz, Kirsch, Pfeffer** und **Peiser** besonders auszeichneten, gefiel so gut, daß sechsmaliger Hervorruf allen Mitwirkenden zuteil ward.

Der zweite Teil des Programms wurde durch ein trefflich bereitetes **Festmahl** ausgefüllt, das kulinarische Genüsse in reicher Zahl brachte. Bei dieser Gelegenheit fand natürlich auch die Rhetorik freien Lauf. Den Reigen der Toaste eröffnete der Chef der Firma, Herr **Max Knopf**. Der Redner betonte, daß es ihm nach langer, mühsamer Arbeit eine ganz besondere Freude sei, seine Mitarbeiter heute auch einmal zu einem geselligen Abend vereint zu sehen. Die Angestellten der Firma sowohl wie seine vielen Geschäftsfreunde und Gönner hätten es sich nicht nehmen lassen, durch Geschenke und Glückwünsche ihre Anteilnahme an dem 25jährigen Jubiläum auszudrücken und wolle er dafür auch an dieser Stelle nochmals seine herzlichsten Dank aussprechen. Nach kurzem Eingehen auf die interne Geschäftsentwickelung brachte Redner ein dreifaches Hoch auf ein ferneres treues Zusammenhalten zwischen Geschäftsleitung und Personal aus.

Herr Geschäftsführer **Schardt** sprach dem Chef der Firma namens der Angestellten Dank aus. Der liebenswürdigen Einladung zum heutigen Feste seien alle Angestellten gefolgt, um ihrem Chef zu huldigen und ihn nochmals zur Jubelfeier zu beglückwünschen. Ein so inniges und befriedigendes Verhältnis, wie es in der Firma Geschwister Knopf zwischen dem Chef und den Angestellten bestehe, sei wohl nur in ganz wenigen Geschäften gleichen Umfangs zu finden. Aus Anlaß des Jubiläums habe Herr **Max Knopf** ein **Kapital von 40 000 ℳ** gestiftet, dessen Zinsen zur **Unterstützung hilfsbedürftiger Angestellter** Verwendung finden solle. Auch für diese edle Gabe, die nicht nur einen Segen für die Angestellten, sondern auch ein Stück Sozialpolitik in sich schließe, möge dem Chef herzlicher Dank ausgesprochen sein. Redner schilderte sodann, wie die Firma aus kleinen Anfängen heraus zu dem jetzigen Riesenunternehmen, das neben dem hiesigen bedeutenden Hauptgeschäft in einer ganzen Reihe von Städten Filialen unterhalte, emporgewachsen sei. Die Zahl der Angestellten betrage zurzeit in Karlsruhe allein gegen 200 Personen. Die Ansprache klang in ein **Hoch** auf den Chef der Firma und ein ferneres Emporblühen derselben aus.

Im Namen der Angestellten des Detailgeschäftes toastete Herr Kaufmann **Finkenstein** auf den Chef und dessen Gemahlin. Die Glückwünsche der **Firma Schmoller** überbrachte Herr Kaufmann **Klausch**, der ein Hoch auf ein ferneres gedeihliches Zusammenarbeiten der Firma Knopf und Schmoller ausbrachte. Herr Kaufmann Theodor **Löwi**-Nürnberg weihte seinen Toast der Gemahlin des Chefs der Firma Geschw. Knopf, während Herr Kaufmann **Martin Kloppstock**-Stuttgart auf das Wohl der im Geschäfte tätigen Damen sein Glas leerte.

So wurde manch schöne Rede zu Ernst und Scherz gehalten und die Stimmung beim Feste auf das sympathischste angeregt. Den dritten Teil der Feier bildete sodann ein fröhlicher, langandauernder **Tanz**. Die Festlichkeit, die so recht den Charakter einer Familienfeier trug, knüpfte das erfreulich enge Band zwischen Geschäftsleitung und Angestellten wohl noch immer inniger und dauerhafter. Möge ein solch gutes, gesundes Verhältnis immerdar bestehen bleiben!

Karlsruher Konzerte.

-k. **Wohltätigkeitskonzert.** Zu Gunsten des **Erholungsheims badischer Eisenbahnbeamten** veranstaltete der Gesangverein **„Badenia"** am Samstag abend im großen Saale der Festhalle ein Konzert, zu dem auch der **Instrumentalverein** und Frau Direktor **Schäfer** ihre Mitwirkung zugesagt hatten. Leider entsprach die Besucherzahl, wie bei derartigen Veranstaltungen so häufig, nicht dem Gebotenen. Unter den Erschienenen bemerkten wir den jetzigen Eisenbahnminister Herrn **von Marschall**, den früheren Eisenbahnminister und jetzigen Großhofmeister **von Brauer**, Generaldirektor **Roth** und andere angesehene Persönlichkeiten.

Die **Chöre** sowohl wie die Leistungen des **Orchesters** waren gut, die von Frau Direktor **Schäfer** gesungenen Lieder ganz vortrefflich. Der Gesangverein **„Badenia"** besitzt in Herrn Chormeister Hugo **Rahner** eine recht bedeutende Kraft. Er behielt von der ersten bis zur letzten Note die Situation unter sich und ohne sich in allzu peinliche Einzelheiten zu verlieren, arbeitete er dennoch die Feinheiten der Gesangswerke in einer Weise heraus, die packen und fesseln mußte. Der Chor, der sehr gute Stimmen in seinen Reihen zählt, fügte sich willig den Intentionen seines Dirigenten und schnitt dabei auf das beste ab.

Ein gleiches Lob gebührt dem **Instrumentalverein**, der unter der Leitung des Herrn Direktor Th. **Munz** wohlgeborgen war. Herr Munz hielt sich und sein Orchester erfreulicherweise fern von allen billigen Effekten und bot so eine würdige, abgerundete Leistung. Einen Glanzpunkt des Abends bildeten die von Frau Direktor **Schäfer** vorgetragenen Lieder. Ausgezeichnet disponiert, war es der Sängerin, die über eine vorzügliche Schulung, einwandfreie Tonbildung und schöne, korrekte Aussprache verfügt, ein leichtes, die von ihr gewählte Mozartsche Arie „Neue Freuden, neue Schmerzen" (Figaros Hochzeit) sowie mehrere Frühlingslieder in einer Weise zu Gehör zu bringen, die alle entzücken mußte. Der getragene Ton und der warme, sympathische Vortrag des reizenden Liedchens „Frühlings Hochzeit" riß zu stürmischen Beifallskundgebungen hin, für die die Sängerin mit einem weiteren, außerprogrammäßigen Liede quittierte. Den Schluß des Abends bildeten zwei vom Gesangverein „Badenia" gesungene Lieder „Die alte Mühle" und „Rheinlied", die dem Publikum gleichfalls Gelegenheit zu reichem Beifall boten. So war denn der allgemeine Verlauf des Konzerts ein überaus befriedigender.

][**Zu Gunsten der Ferienkolonie** fand am Sonntag vormittag im großen Festhallesaal ein **Konzert** des hiesigen Sängerkartells statt. Ein Gesamtchor „Frisch auf mein Volk" von K. Kuhn leitete die Veranstaltung würdig ein, worauf die Gesangvereine „Altstadt", „Lassalia", „Bruderbund" und Sängerbund „Vorwärts" in abwechselnder Folge eine Reihe von Chören zum Vortrag brachten, die infolge ihrer gediegenen Ausarbeitung lebhaftesten Beifall fanden. Als Solist wirkte Herr Opernsänger K. **Theinacker** mit, der sich mit Liedern von Schubert, Hakel und Maaß viel Anerkennung erwarb. Der Sänger besitzt einen guten geschulten Bariton und eine ansprechende Vortragsart, Eigenschaften, die ihn befähigten, der gestellten Aufgabe wohl gerecht zu werden. Der Reinertrag des Konzerts dürfte, da der Stadtrat in freundlicher Weise den Festhallesaal unentgeltlich überlassen hatte, ein recht ansehnlicher sein. Den Vereinen und den Solisten gebührt Dank, einer so schönen Sache ihre Mitwirkung geliehen zu haben.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg

Der Nordosten Europas ist von hohem Druck bedeckt, Depressionen lagern über dem Kanal und über der Odermündung. In Deutschland herrscht trübes, kühles und vielfach regnerisches Wetter, das voraussichtlich noch weiter anhalten wird.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

28. April: Franz Bohnert von Lautenbach, Wagenführer hier, mit Genovefa Bischof von Hundheim. Franz Schmitt von Eubigheim, Sergeant hier, mit Anna Gruber von Neibsheim. Friedrich Sommer von Heidelberg, Telegraphenmeister in Mannheim, mit Ida Moser von hier. Jakob Meisel von Forst, Kolporteur hier, mit Walburga Leppert von Hügelsheim.

Geburten:

23. April: Karl Albert, V. Hermann May, Lok.-Heizer. — 24. April: Albert Ludwig, V. Ludwig Raquot, Ref.-Heizer. Lothar Richard, V. Hermann Goldschmidt, Revident. — 25. April: Charlotte Emilie Emma und Walther Berthold Christian, Zwillinge, V. Christian Holzer, Großh. Registrator. — 26. April: Alexander Hellmut, V. Albert Rahm, Reisender. Martha Luise, V. Ludwig Haas, Lok.-Führer. — 27. April: Wilhelm Adolf, V. Eugen Jochim, Schmied. Elsa Irma, V. Max Riedel, Eisendreher. Friedrich Anton, V. Anton Seigel, Küfer. Edmund Andreas, V. Andreas Ganter, Briefträger. Adolf Karl, V. Adolf Schmidt, Blechner. Karl August, V. August Küchlin, Metzger. — 28. April: Stephanie Rosa, V. Alois Schmitt, Ref.-Heizer.

Todesfälle:

26. April: Helene Schunggart, Privatiere, ledig, alt 85 J. — 27. April: Hilda, alt 3 Mt. 5 Tg., V. Wilhelm Ziegler, Fuhrunternehmer. Jakob Schenck, Hausmeister a. D., ein Ehemann, alt 77 J. Richard Brendelberger, alt 15 J., Sohn des † Landwirts Valentin Brendelberger. Bertha, alt 1 J. 2 Mt. 8 Tg., V. Karl Bismara, Steinhauer. Adolf, alt 6 J., V. Eberhard Rügert, Maschinist. — 28. April: Frieda Rabe, alt 27 J., Ehefrau des Lackiers Bartholomäus Rabe.

Sunlicht Seife reinigt alle waschbaren Gegenstände und Stoffe in vollkommenster Weise. Sie greift dabei Gewebe und Farben nicht an, sondern frischt sie auf, sodass alles wie neu erscheint. Wie oft erhielt die Hausfrau kostbare Wäschestücke beschädigt — durch vieles Reiben und scharfe Zusätze, oder nur halbrein — infolge Verwendung geringer Seifen zurück. Bestehen Sie deshalb darauf, dass zu Ihrer Wäsche nur Sunlicht Seife Verwendung findet, mit der überraschende Resultate bei einfacher Anwendung erzielt werden.

Die Verwendung von Sunlicht Seife ist eine Garantie für lange Haltbarkeit der feinsten Wäschestücke.

Apollo-Theater.
Monat Mai 1906.
Gastspiel des Kölner Possen- u. Burlesken-Ensembles.
Direktion: Leonhard Erkelenz.
Täglich abends 8 Uhr Vorstellung.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr.
Kommen, sehen, urteilen. 6690

Luftkurort Engelberg (Schweiz)
Bahn- und Schiffverbindung mit Luzern, **Pension Villa Schönthal**, freistehend, komfortabel, vorzügl. Küche. Tagespreis **4—5 ℳ** im Mai, Juni und September und **5,20—6,40 ℳ** im Juli und August.
Prospekte durch **Gander-Odermatt**, Eigentümer. 2945

NORDSEEBAD **Borkum** genannt „Die grüne Insel"
1905: **20439** Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, **ozonreiche** Seeluft. **Herren-, Damen-** u. **Familienbadestrand. Licht-** und **Luftbad.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — **Tägliche** Dampfschiffsverbindungen. — **Prospekte, Fahrpläne** gratis durch die **Bade-Direktion** und bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**
Prospekte in **Karlsruhe** bei: **Nordd. Lloyd, F. Kern,** Erbprinzenstr. 6.
3660a.3.1

Schützenstraße 83 ist ein Wurf **junge Spitzer** wovon die Eltern vielfach prämiiert, **zu verkaufen.** B14274

Eine noch gut erhaltene B14276
Kinderbettstelle
mit Matratze ist bill. **zu verkauf.**
Näh. **Schützenstr. 92, 4** St. Hth.

Mk. **15.-**
kosten
besonders
gute
farbige
Herren-Schnürstiefel
im 6524
Schuhwaren-Magazin
H. Landauer
Kaiserstr. 183. Telephon 1588.
Anfert. nach Maass.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Ich habe mich in **Bruchsal**
als Rechtsanwalt
niedergelassen. Mein **Bureau** befindet sich 3627a.2.2
Kaiserstraße 63.
Phil. Rödelstab, Rechtsanwalt
am Großh. Landgericht Karlsruhe.

In unserer Expedition lagern noch **B-Offerten** Nr.
11211 11515 11662 11703 12277
12304 12386 12404 12422 12460
12499 12575 12625 12652 12734
12747 12760 12845 12860 13003
13058 13129 13134 13143 13184
13236 13260 13454 13473 13474
13506 13518 13522 13526 13552
13580 13581 13603 13617 13629
13654 13672 13719 13720 13734
13776 13833 13837 13937 13962
13991 14011 14023 14024 14064
14075 14083 14124 14141 14150
14170 14267 14302 14307 14313
14341
und noch neuere Nummern.
Karlsruhe, den 30. April 1906.
Expedition der „Bad. Presse".

Für Hoteliers u. Restaurateure
Eine neue **Eiskiste,** 1,40 m hoch, 1,25 m breit, 70 cm tief, ist preiswert **zu verkaufen** bei B14499
Hch. Mohr, Durlacher-Allee 43.

Wer würde einem selbständigen **Fräulein** diesen Monat mit **50—70 Mk.** aushelfen. Rückgabe mit Zins u. Uebereinkunft. Offerten **A.B. hauptpostlag. Karlsruhe.** B14491

Aufrichtig. Geb. Dame, 40 J., heit. Sinn, edl. Gemüt, sympath. Aeußern, tücht. in Küche u. Haushalt, sucht an der Seite eines ält., alleinst., gut sit. Herrn, 50—60 J., ein Heim ohne Nahrungssorgen. Herren, die selbst in harter Lebensschule gestand. haben, werden gebet., ihre Autr. zu send. unt. „Spätes Glück" unt. Nr. 3691a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Billiges Möbel-Angebot.
Vollständ. Betten von 45 Mk. an, Plüsch-Fauteuils 25 Mk., Kinderbettstellen 10 Mk., Nachttisch mit Marmor 12 Mk., Waschkommode 18 Mk., Vertikow mit Spiegel 35 Mk., Chiffonnier 30 Mk., Diwan 32 Mk., Buffet 135 Mk., Schreibtisch 30 Mk. sind zu **verkaufen.**
B14528 **Steinstraße 6.**
Passend für Brautleute!

Sportwagen mit Gummireif **zu verkaufen.**
B14478 **Zähringerstr. 74, II. Hth.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Knecht

Metzgermeister

heute früh nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Maria Knecht, geb. Rupp
nebst Kind.

Durlach, den 29. April 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 6680

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigügeliebte, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Rosa Rabe

gestern früh 3/4 4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Rabe nebst Kindern.

Karlsruhe, 29. April 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Marienstraße 62, 4. Stock. 6672

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Karl Friedrich Fraeulin

Grossh. Notar

erwiesenen Beweise wohltuender Teilnahme sagt innigsten Dank. 6685

Karlsruhe, den 30. April 1906.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Emilie Fraeulin, geb. Mangold.

Für Metzger, Wirte, Bäcker u. Private.

Achtung! Gelegenheitskauf Achtung!

Um das **große Lager** in **Maschinen** für Kraft- und Handbetrieb, **Eisschränke** in jeder Größe schnell zu räumen, gebe solche **zu erstaunend billigen Preisen ab.**

Trockenluftkühlanlagen, neueste Konstruktion, gemauert und in Holz, transportabel.

Fast **umsonst** werden **gebrauchte Fleischschneidemaschinen, Teigteilmaschinen, Eisschränke usw. abgegeben.**

Ersatzteile zu obigen Maschinen werden zu Ausnahmspreisen abgesetzt.

Weiter empfehle meine best **maschinell eingerichtete Werkstätte** für sämtliche **Neuanlagen** und vorkommende **Reparaturen,** besonders meine **Spezial-Messer- und Scheibenschleifmaschinen** zum Hohlschleifen, bei sofortiger Bedienung, unter billigster Berechnung.

Fachmännische und tadellose Arbeit zusichernd unter Garantie.
Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Hch. Mohr, Maschinenfabrik für Metzger- u. Bäckereigeräte,
B14498.6.1 **Durlacher-Allee 43.**

Eis!! Eis!!

10 Pfd. Eis täglich **17** Pfg., monatlich **5** Mk.
15 Pfd. Eis täglich **24** Pfg., monatlich **7** Mk.
frei vors Haus. **Abonnements** können täglich beginnen. B14493

Gebr. Pfefferle, Eishandlung.

Bestellungen können **nur Göthestraße 35** gemacht werden.

Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Alte eingeführte Gesellschaft **sucht** ihre in obiger Branche demnächst freiwerdende

Generalagentur Karlsruhe,

umfassend das Großherzogtum **Baden,** unter günstigen Bedingungen **neu zu besetzen.** Gefl. Offerten geeigneter Bewerber sub **J. D. 7204** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten. 3666a

---

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Bad Petersthal im bad. Schwarzwald.

Im Interesse der Konsumenten Petersthaler Mineralwassers erachtet es erg. Unterzeichneter für angezeigt, darauf hinzuweisen, dass das natürliche Mineralwassser aus den altberühmten Quellen der Kuranstalt Bad Petersthal echt nur durch direkten Bezug erhältlich ist, ausserdem noch erhältlich in der Hofdrogerie C. Roth, Karlsruhe.

Sogenannter Sprudel, durch Zusatz von künstlicher Kohlensäure „verbessertes" Mineralwasser wird nicht hergestellt. Man beachte stets die Verkorkung, die den eingebrannten Namen der betr. Quelle trägt.

3683a.3.1 **C. Hollederer,** Eigentümer der Mineralquellen.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausst. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose **Hunde:**

1. ein schwarzer Spitzer (männlich);
2. ein weißer Foxterrier „
3. ein weiß und schwarz gez. Forterrier (männlich);
4. ein schwarzer Spitzer (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 6673

Karlsruhe, den 28. April 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Zur Miete
empfehle
Pianos
12.11 und 4728
Harmoniums.
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Angelkarten

für die Goldkehle in der Pfalz, vis-à-vis des Karlsruher Rheinhafens gelegen, werden zum Preise von **Mk. 3.—** pro Stück **abgegeben.**

Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 6683 in der Exped. der der „Bad. Presse" angeben. 2.1

Wirtschaft.

In einer verkehrsreichen Amtsstadt **Mittelbadens** ist ein **größeres Restaurant** mit schönen Lokalen, Saal 2c. in guter Lage baldigst **zu verpachten.** Strebsamen, jungen Leuten würde da eine sichere Existenz geboten. Metzger bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 3671a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Für Zahnärzte

ist ein guter Platz sofort oder später zu besetzen, können gleich vier Kassen und große Privatkundschaft mit übernommen werden.

Nur tüchtige Fachleute wollen sich melden und ihre Briefe unter Nr. 3681a in der Expedition der „Bad. Presse" niederlegen. 2.1

Mechanische Werkstätte,

in bestem Gange befindlich, mit guter konstanter Kundschaft, in Karlsruhe befindlich, wird dem **Verkaufe ausgesetzt.** Die Maschinen befinden sich im besten Zustande und werden mit Gasmotor betrieben. Elektrische Beleuchtung ist eingerichtet. Die kleinere Anlage ist für einen tüchtigen, selbsttätigen Anfänger sehr geeignet und ist außerordentlich billig zu erwerben.

Näh. zu erfragen bei **J. Rettich,** Herrenstr. 35 in Karlsruhe. B14496.2.1

Ein schwarzes **Pianino,** kreuzsaitig, bereits neu, ist gegen bar billig **zu verkaufen.** Näheres Restauration **Eintracht,** Karl-Friedrichstr. 30. B14323

Kleid,
rotes, gut erhalt., billig z. **verkauf.**
B14490 **Jähringerstr. 18,** part.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Zum alsbaldigen Eintritt **suche** einen jüngeren, militärfreien **Herrn** für 3.3

Buchhaltung und Korrespondenz.

Ausführliche Offerten seitheriger Tätigkeit mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. **A. 1630** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6422

Günstiger Kauf für Drogisten.

In best. Geschäftslage (Marktpl.) ein. gewerbs. u. frequent. Oberamtsstadt Oberschwabens ist schuldenfr. Geschäftshaus äuß. preisw. um Mk. 35 000 b. günst. Anzahl. verkäufl. Selb. wäre sehr geeig für Drogerie oder Warenhaus. Gefl. Anfragen u. **M. 444** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Ulm a. D.** 3688a.2.1

In unserem Verlage ist erschienen:

Nach
Chicago und St. Louis.

I. Teil: **Von Karlsruhe nach Chicago.**

Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in **Chicago.**

Mit 16 Bildern und einer Seekarte.

Von **Ferd. Thiergarten,** Verleger der „Bad. Presse" in **Karlsruhe.**

(Dieses Buch allein erlebte schon mehrere Auflagen).

II. Teil: **Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis.**

Mit 12 Bildern.

Von **Paul Lindenberg** in **Berlin.**

Nebst einer von berufener Feder geschriebenen Abhandlung:

„Das Badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis",

sowie einem genauen Verzeichnis der prämiierten bad. Aussteller.

Beide Teile in einem stattlichen Buche 180 Seiten Groß-Quart vereinigt. Eleg. geb. Mk. **2.50,** geheftet Mk. **1.50.**

Gegen Einsendung des Betrages nebst 20 Pfg. Porto erfolgt Frankozusendung. Abonnenten der „Bad Presse" erhalten die Ausgaben 50 Pfg. billiger.

Das interessante Buch ist besonders auch der heranwachsenden Jugend zu empfehlen.

Baldgefl. Aufträge werden erbeten an die

Expedition der „Bad. Presse".

Billige Musikalien.

Neu erschienen:
Grosse Phantasie über
Carmen, Oper v. Bizet
für Klavier zu zwei Händen (mittelschwer). 12 Seiten grosses Notenform. Mehrfarbig. Prachttitel mit dem Porträt der Hofopernsängerin
Sigrid Arnoldson
als Carmen.
Gegen Einsendung von nur 60 Pfg. (auch Marken) portofreie Zusendung. Kataloge billiger Musikalien gratis und franko. 1773a
W. Thelen-Jansen,
Musikverlag, **Düsseldorf 94.**

Verlangen Sie gratis illustrirten Katalog
Hygienischer Bedarfs-Artikel
mit Dr. med. Mohr's belehrenden Erklärungen.
Sanitätshaus „Aesculap"
Frankfurt a/M. 21.
1391a.21.10

Leistungsfähige 3668a.3.1
Glühkörper-Fabrik

sucht für **Karlsruhe** und Umgegend einen möglichst mit der Branche vertrauten, rührigen

Vertreter

Offerten sub **J. F. 5361** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Die Filial-Direktion einer bestens eingeführten, mit allen modernen Einrichtungen ausgestatteten Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für den Platz Karlsruhe tüchtige

Vertreter

in direktem Verkehr zu den günstigsten Bedingungen zu engagieren. 2164a*

Wirksamste Unterstützung durch erfahrene Beamte der Gesellschaft. Bewerber, hauptsächlich nur in den besseren Kreisen verkehrend, belieben Offerte sub „direct 200" an Daube & Co., Frankfurt a. M., zu richten.

Kind (Mädchen) schön, 1 Jahr alt, wird gegen kl. einmalige Vergütung an **Kindesstatt abgegeben.** Offerten unter **A. Z. hauptpostlagernd Karlsruhe.** B14492

Gelegenheitsverdienst
diskr. od. als Vertr. bietet alte renomm. Zigarren-Fabr. Herren bess. Gesellschaftskreise. Off. u. S. 636 Annoncen-Exp. Steinthor 76, Bremen. 3673a.3.1

---

1 stat. Lokomobile,

40 PS, nicht über 5 Jahre alt, **zu kaufen gesucht.** 2.1

Offerten unter Nr. 3662a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer

sein **Grundstück,** Geschäfts- od. Wohnhaus, Villa, Restaurant, Mühle, Ziegelei od. Bauplätze, sowie Gewerbebetrieb jed. Art **bald u. vorteilhaft verkaufen will,** sende seine genaue Adresse sofort postlag. nach **Karlsruhe** unter **C. 50.** Generalvertreter in den nächsten Tagen anwesend. Besuch desselben kostenlos. Strengste Diskretion! Keine vorherige Provisionszahlung! 3672a

---

Gelegenheitskauf.

In größerem Orte des bad Oberlandes in der Nähe eines bedeutenden Badeortes ist eine **sehr gut besuchte**

Realwirtschaft

mit **Schlachthaus,** Scheuer, Stallung, großem Obst- u. Gemüsegarten 2c. billig zu verkaufen.

Die Lage des Anwesens ist sehr günstig und es eignet sich dasselbe auch für einen **Metzger.** Auskunft durch **H. J. Greiner, Freiburg i. Bd.** 3441a.3.2

Heidelberg. Gr. Villa

weg. eingetr. Verh weit unter Preis, **30 000 Mk.,** sofort z. verk. Frei geleg. am Bergwald, herrl. Aussicht, sehr mass. gebaut, 8 Z., Küche, Spsk., Bad, 2 Erker, 3 Balk., Loggia, 3 Terrassen. 2 Min. von elektr. Bahn. Kl. Anzahl. Ev. Tausch. Off. erb. an **1741 postl., Heidelberg.** 3698a

---

In kleinerer Stadt Badens, nicht über 8000 Einwohner, wird ein

Haus m. Garten

im Preis von 10—20.000 M. **zu kaufen gesucht. Barzahlung.** Offerten mit genauer Beschreibung u. Preisangabe beliebe man unter **F. K. 4288** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** zu richten. 6580.2.2

Gesangverein Konkordia.

Infolge Erkrankung uns. Chormeisters Herrn Franz Zureich fallen die Gesangsproben für diese Woche aus.

6687 **Der Vorstand.**

Bauplatz-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein **Bauplatz** im offenen Baugebiet im westlichen Stadtteil zum Preise von nur 30 Mark pro qm inkl. Kanal- und Straßenkosten vom Selbstverkäufer **zu verkaufen.** Es kann 3½ stöckig mit je 4 Zimmern im Stock gebaut werden. Die Straße ist schon ganz ausgebaut und ist trotzdem noch vornen und hinten herrliche Aussicht. An solide Unternehmer kann auch Baukredit geleistet werwen.

Offerten bittet man unter Nr. 5540 in der Expedition der „Badischen Presse" abzugeben. 2.2

Herde.

1 gebrauchter und 1 neuer Schlosserherd sehr **billig zu verkaufen.**
B14464 Kaiserstr. 225, Schlosserei.

Stellen finden

Akquisitions-Beamter

für größ. Versich.-Geschäft geg. Fixum und Provision

sofort gesucht. 3632a

Aussicht auf dauernd Engagement. Für pens. noch rühr., im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn sehr geeignet. Anerbieten unt. F. S. 4091 an Rud. Mosse, Mannheim erb.

Intelligenter Herr

kann sich ein kleines Versand- oder Kolportage-Geschäft einrichten. Versand geschieht nur unter Nachnahme. Branchekenntnis nicht erforderlich. Ebensowenig Laden. Zur Gründung ca. 3 bis 500 Mark erforderlich. Bei größerem Kapital kann der

Allein-Vertrieb

für gr. Bezirk vergeben werden. Ausführl. Off. erb. sub **L. 1162** an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein jüngerer 3665a.3.1
Friseur-Gehilfe

kann sofort oder später eintreten bei
Franz Koch, Friseur,
Säckingen a. Rh., Schützenstr. 7.

Sattler- u. Tapeziergehilfe

junger, tüchtiger, kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei 3663a 2.1
Gustav Dür, Sattler u. Tapezier,
Gernsbach, Murgthal.

---

2 Anstreicher

werden gesucht (Villa Turmberg) bei
B14292.2.2 **A. Leipert, Grötzingen.**

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Metallgiesser

bei hohem Lohn. 3630a 2.2
Julius Rössler,
Metallwaren-Fabrik,
Baden-Baden.

---

2 Maschinenschreiner 2 Zureisser

für Türen und Fenster auf dauernd **gesucht.** 3682a.3.1
Donnevert & Leroy,
Saarlouis.

Kutscher-Gesuch.

Ein zuverlässiger sauberer **Kutscher,** der auch versteht Herrschaften zu fahren, **findet** sogleich oder später gute **Stellung.**

Offerten unter Nr. B14504 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zuverlässiges **Mädchen** für nachmittags zu 2 größ. Kindern u. leichte Hausarbeit sofort **gesucht.** B14516
Karl-Wilhelmstr. 28, part.

3—20 Mk. tägl können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a